

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Mag

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

1917



W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

1967



Bestellnummer : 280100 - 67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

| | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| Vorbemerkung | 3 |
| T e x t t e i l | |
| I. Berichtskreis und Methode | 4 |
| II. Gesamtbild | 4 |
| III. Passivgeschäft | 6 |
| A. Neugeschäft | 6 |
| 1. Erstabatz von Schuldverschreibungen | 6 |
| 2. Tilgung von Schuldverschreibungen | 8 |
| 3. Umlauf an Schuldverschreibungen | 9 |
| 4. Zusätzliche Finanzierungsmittel | 10 |
| 5. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) | 11 |
| B. Altgeschäft | 11 |
| C. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldver- schreibungen und gesamter Beleihungsfonds | 12 |
| IV. Aktivgeschäft | 12 |
| A. Neuausleihungen | 12 |
| B. Darlehensbestand | 15 |
| V. Deckung von Schuldverschreibungen | 15 |
| A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung | 16 |
| B. Deckungsverhältnisse | 16 |
| VI. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Verzeichnis) . | 19 |
| T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis) | 25 |
| A n h a n g | |
| 1. Erläuterungen | 40 |
| 2. Verzeichnis der zur Statistik der Boden- und Kommunal- kreditinstitute berichtenden Institute | 41 |

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963 und 1964 sowie Jahreshaft 1965 und 1966 enthalten.

Erschienen im Juli 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 3,-

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

V o r b e m e r k u n g

Die vorliegende Veröffentlichung unterrichtet über die Ergebnisse der Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute für das Jahr 1967. Ihr Aufbau entspricht im wesentlichen dem der früheren Jahresberichte in der Reihe 1 "Boden- und Kommunalkreditinstitute" der Fachserie I "Geld und Kredit". Die Tabellen schließen an die früher veröffentlichten Ergebnisse an. Der Anhang enthält neben den Erläuterungen der wichtigsten Begriffe ein Verzeichnis der zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute berichtenden Institute nach dem Stand vom 31. Dezember 1967.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit" des Ltd. Regierungsdirektors Hansen von Oberregierungsrat Dr. Schneider in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Spellerberg bearbeitet.

Boden- und Kommunalkreditinstitute

I. Berichtskreis und Methode

1967 haben, wie im Vorjahr, insgesamt 70 Institute, und zwar 27 private Hypothekenbanken, 5 Schiffspfandbriefbanken und 38 öffentlich-rechtliche Kreditanstalten (einschl. 13 Landesbanken und Girozentralen) zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute berichtet; 9 Institute (2 private Hypothekenbanken und 7 öffentlich-rechtliche Kreditanstalten) weisen weiterhin nur ein Altgeschäft aus.

Aufbau und Methode der Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute haben sich im Jahr 1967 nicht geändert.

II. Gesamtbild

Nach dem Höhepunkt der Rentenmarktkrise im Spätsommer 1966 hatte sich bereits in den letzten Monaten des Jahres 1966 eine leichte Besserung angebahnt. Im Jahr 1967 kam es dann zu einer kräftigen Erholung des Marktes. Als maßgebliche Faktoren für diese günstige Entwicklung am Rentenmarkt sind in erster Linie zu nennen:

Die Maßnahmen der Bundesregierung zur Überwindung der wirtschaftlichen Rezession (insbesondere Verwirklichung des sog. "Eventualhaushalts" im Rahmen der antizyklischen Finanzpolitik, Aufhebung der Zinsbindung, Erlass des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes),

die liquiditätsverbessernden und kursstützenden Maßnahmen der Deutschen Bundesbank (u.a. schrittweise Senkung des Diskontsatzes bis auf 3 %, mehrmalige Ermäßigung der Geldmarkt- und Mindestreservesätze, Einbeziehung öffentlicher Anleihen in die Offenmarktoperationen),

die pflegliche Behandlung des Rentenmarkts durch sorgfältige Dosierung neuer Anleihen (vor allem in den ersten Monaten des Jahres),

die auf die Wiedergewinnung des Vertrauens der Anleger zum festverzinslichen Wertpapier gerichtete Aktivität aller Dauer- und Einmalemittenten.

Diese verschiedenen Maßnahmen ergänzten einander und trugen dazu bei, daß die Zuversicht am Rentenmarkt wieder wuchs. Sie führten zu einer fortschreitenden Festigung der Marktlage. Die Kurse der Rentenwerte erholten sich zusehends. Die im zweiten Quartal 1967 erzielten Höchstkurse konnten allerdings - mit Ausnahme der durch Interventionen der Bundesbank gestützten öffentlichen Anleihen - nicht gehalten werden. Ende 1967 lagen aber bei fast allen Wertpapierarten die Kurse merklich (um 3 bis 7 Punkte) über denen von Ende 1966.

Der kräftige Kursanstieg begünstigte die Zinssenkungsbestrebungen. Im zweiten Vierteljahr 1967 erfolgte zuerst bei den öffentlichen Anleihen und später auch bei den anderen Rentenwerten, der Übergang von den bis dahin vorherrschenden 7 %-igen zu niedriger verzinslichen Wertpapieren. Anfangs hielten sich dabei die 6 und 6 1/2 %-igen Schultitel etwa die Waage. Im zweiten Halbjahr erlangte dann der

6 1/2 %-ige Zinstyp eindeutig die Führung am Markt. Die dominierende Stellung konnte er trotz aller Zinssteigerungstendenzen, die in der Hauptsache mit der Zinserhöhung auf ausländischen Märkten (vor allem USA und Großbritannien) zusammenhängen, bis zum Jahresende beibehalten. Hand in Hand mit den Kurssteigerungen und dem Übergang zum 6 1/2 %-igen Zinstyp ermäßigte sich auch die Effektivverzinsung; die Rendite der erstmalig abgesetzten Wertpapiere ging im Schnitt von 7,6 % im Dezember 1966 auf 6,8 % im Dezember 1967 zurück.

Vor allem aber zeigte sich die entscheidende Verbesserung der Marktlage in den hohen Absatzergebnissen. Mit 19,85 Mrd.DM war der gesamte Bruttoumsatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten 1967 mehr als doppelt so hoch wie im Jahr vorher (9,40 Mrd.DM). Es wurde damit ein neuer Verkaufsrekord erzielt, der das bisher höchste Jahresergebnis von 1964 noch um 2,94 Mrd.DM oder um fast ein Fünftel übertrag. Der außerordentlich hohe Verkaufserfolg kam vor allem durch eine sehr beträchtliche Absatzsteigerung bei den Anleihen der öffentlichen Hand und bei den Kommunalobligationen zustande.

Von der Erholung am Rentenmarkt haben auch die Boden- und Kommunkreditinstitute profitiert. Im P a s s i v g e s c h ä f t dieser Daueremittenten war aber die Geschäftsbelebung relativ nicht so stark wie bei den Schuldtiteln anderer Emittenten. Insgesamt haben die Realkreditinstitute 1967 brutto über zwei Drittel (+ 69 %) mehr und netto fast doppelt so viel (+ 99 %) Schuldverschreibungen abgesetzt als 1966. Dabei hat sich der Bruttoabsatz (Erstabsatz) von Kommunalobligationen und "Sonstigen Schuldverschreibungen" wesentlich stärker erhöht als derjenige von Pfandbriefen. Dank der beträchtlichen Erhöhung der Erlöse aus dem Verkauf von Kommunalobligationen blieben zwar die Emissionen der Bodenkreditinstitute auch 1967 noch die meist gekauften Wertpapiere am Rentenmarkt. Infolge der relativ viel stärkeren Erhöhung beim Erstabsatz von Schuldverschreibungen anderer Emittenten (z.B. bei öffentlichen Anleihen: + 400 %; bei Industrieobligationen: + 480 %) ist aber ihr Anteil am gesamten Bruttoabsatz inländischer Emittenten von fast 66 % im Jahr 1966 auf 53 % im Jahr 1967 zurückgegangen. Am gesamten Nettoabsatz waren die Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute 1967 mit knapp 60 % ebenfalls viel schwächer beteiligt als 1966 (84 %). Auch wenn man die von den Landesbanken und Girozentralen ausgegebenen mittel- und langfristigen (nicht deckungspflichtigen) Schuldtitel¹⁾ hinzu nimmt, ergibt sich ein ähnliches Entwicklungsbild. Bei Einschluß dieser Schuldtitel stellte sich der Anteil der von den Daueremittenten erstmalig untergebrachten Rentenwerte am gesamten Bruttoabsatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten 1967 auf etwa 57 % gegenüber 72 % im Vorjahr (Nettoabsatz = 60 gegenüber 86 %).

Das A k t i v g e s c h ä f t der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich nicht so stark erhöht wie das Passivgeschäft. Die neu gewährten Direktkredite haben - trotz einer beträchtlichen Steigerung beim Kommunalkredit - die Neuausleihungen des Vorjahres nur um knapp 27 % übertroffen. Diese verhältnismäßig geringe Zuwachsrate ist in erster Linie auf eine deutliche Zurückhaltung der Hypothekennehmer - insbesondere auf dem Wohnungsbausektor - in den ersten Monaten des Jahres zurückzuführen, die mit den Zinssenkungstendenzen am Jahresanfang zusammenhing.

1) Vgl. Erläuterungen im Anhang.

III. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen

Bereits im ersten Vierteljahr 1966 haben die Realkreditinstitute wiederum ein recht beachtliches Verkaufsergebnis erzielt; eine leichte Absatzminderung war nur im Februar zu verzeichnen. Insgesamt ergab sich für das erste Quartal 1967 ein Emissionserlös von 2 349 Mill.DM, d.i. um über die Hälfte mehr als im vorangegangenen letzten Quartal des Vorjahres (1 520 Mill.DM) und sogar noch um fast ein Viertel mehr als im vergleichbaren ersten Quartal 1966 (1 891 Mill.DM). Damit haben die Bodenkreditinstitute im ersten Vierteljahr 1967 im Monatsdurchschnitt für 783 Mill.DM Schuldverschreibungen untergebracht gegenüber 630 Mill.DM im ersten und 507 Mill.DM im letzten Vierteljahr 1966. - Im zweiten Vierteljahr 1967 ging dann allerdings bei den Daueremittenten, vor allem infolge einer merklichen Verminderung der Verkaufserlöse für Kommunalobligationen im April und Juni, das Absatzvolumen etwas zurück, und zwar im Gesamtergebnis auf 2 189 Mill.DM und im Monatsdurchschnitt auf 730 Mill.DM (1966 = 1 227 bzw. 409 Mill.DM).

Eine starke Belebung erfuhr das Emissionsgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im dritten Vierteljahr. Stark erhöht hat sich in dieser Zeit vor allem wieder der Absatz von Kommunalobligationen. Im Juli wurde mit 1 040 Mill.DM das zweithöchste Verkaufsergebnis des Jahres erzielt. Insgesamt haben die Realkreditinstitute in den Monaten Juli bis September 1967 Schuldverschreibungen in Höhe von 2 752 Mill.DM erstmalig untergebracht und damit sowohl im Gesamtergebnis als auch im Monatsdurchschnitt (917 Mill.DM) jeweils über ein Viertel mehr als im zweiten Quartal 1967. Das Verkaufsergebnis des dritten Vierteljahres 1966 (1 517 bzw. 506 Mill.DM) wurde sogar um über 80 % übertroffen. - Im vierten Vierteljahr setzte sich die Belebung in verstärktem Maße fort. Von Monat zu Monat haben die Realkreditinstitute höhere Absatzergebnisse erzielt, wobei im Dezember mit 1 100 Mill.DM der höchste monatliche Emissionserlös des Jahres 1967 und der zweithöchste seit der Währungsreform (bisher höchstes monatliches Verkaufsergebnis = Januar 1964 mit 1 560 Mill.DM) erreicht wurde. Mit insgesamt 3 113 Mill.DM, das sind 1 038 Mill.DM im Monatsdurchschnitt, war im vierten Quartal der Erstabsatz noch um 14 % höher als im dritten Vierteljahr und mehr als doppelt so groß wie im vergleichbaren letzten Quartal 1966 (1 520 bzw. 507 Mill.DM). Auch in diesem Vierteljahreszeitraum hatten die Kommunalobligationen den Hauptanteil am Erstabsatz.

Insgesamt wurden von den Boden- und Kommunalkreditinstituten im Jahr 1967 für 10,40 Mrd.DM Hypothekenpfandbriefe, Schiffspfandbriefe, Kommunalobligationen und "Sonstige Schuldverschreibungen" erstmalig untergebracht. Der gesamte Erstabsatz an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen war damit um 4,25 Mrd.DM oder um rund 69 % größer als 1966. Gleichzeitig bedeutet dies das höchste jährliche Verkaufsergebnis seit Kriegsende, das den bisherigen Absatzrekord (1964 = 8,96 Mrd.DM) noch um annähernd 16 % übertroffen hat.

Instituttsgruppen

Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten war die Absatzsteigerung sowohl absolut als auch relativ erheblich größer als bei den privaten Hypothekenbanken. So waren bei der erstgenannten Institutsgruppe im abgelaufenen Jahr die Emissionserlöse mit insgesamt 5,31 Mrd.DM um 2,25 Mrd.DM oder fast 74 % höher als 1966, während den privaten Hypothekenbanken aus dem Verkauf ihrer Schuldverschreibungen mit insgesamt 5,05 Mrd.DM um 2,01 Mrd.DM oder 66 % mehr neue Mittel zugeflossen sind als im Jahr zuvor. Die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten waren deshalb auch am gesamten Erstabsatz der Realkreditinstitute mit 51,0 % merklich stärker beteiligt als 1966 (49,8 %). Dementsprechend hat sich der Anteil der privaten Hypothekenbanken von 49,4 auf 48,6 % vermindert. Bei etwas geringerem Erstabsatz ist auch der Anteil der Schiffspfandbriefbanken an den gesamten Erstverkäufen der Bodenkreditinstitute von 0,8 auf 0,4 % zurückgegangen.

Schuldverschreibungsarten

Auch in der Struktur des Erstabsatzes nach Schuldverschreibungsarten zeigt die Entwicklung merkbliche Unterschiede.

Innerhalb des gesamten Erstabsatzes lagen die Kommunalobligationen mit weitem Abstand an der Spitze. Auf sie entfielen mit insgesamt 5,92 Mrd.DM fast 57 % aller im Jahr 1967 von den Bodenkreditinstituten neu in den Verkehr gebrachten Schuldverschreibungen (1966 = 2,91 Mrd.DM oder 47,1 %). Diese Vorrangstellung erreichten sie vor allem durch eine beträchtliche Absatzerhöhung im 2. Halbjahr, an der beide Institutsgruppen beteiligt waren. Relativ und für das ganze Jahr 1967 betrachtet war jedoch die Steigerung im Verkauf von Kommunalobligationen bei den privaten Hypothekenbanken mit einer Zuwachsrate von + 115 % etwas stärker als bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (+ 95 %). Innerhalb des gesamten Bruttoabsatzes von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten stehen die Kommunalobligationen mit 29,8 % allerdings hinter den Anleihen der öffentlichen Hand (32,3 %) an zweiter Stelle; im Vorjahr hatten sie mit 31 % den ersten Platz eingenommen.

Sehr stark (von 398 auf 643 Mill.DM, d.h. um 62 %) erhöht hat sich auch der Absatz von "Sonstigen Schulderschreibungen" bei den damit befaßten drei öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten²⁾. Trotz dieser Steigerung war aber diese Wertpapierart mit gut 6 bzw. 3 % sowohl an den gesamten Erstverkäufen der Realkreditinstitute als auch am gesamten Bruttoabsatz aller festverzinslichen Wertpapiere inländischer Emittenten etwas schwächer beteiligt als 1966 (7 bzw. 4 %).

Verhältnismäßig gering war dagegen die Absatzsteigerung bei den Hypothekenspfandbriefen. Hier lag 1967 der Erstabsatz mit einem Gesamtbetrag von 3,80 Mrd.DM nur um 1,01 Mrd.DM oder rund 36 % über dem des Vorjahres. Auch diese Schuldtitel waren deshalb im Berichtsjahr mit Anteilsätzen von 36,5 bzw. 19,1 % sowohl am gesamten Erstabsatz der Realkreditinstitute als auch am gesamten Bruttoabsatz aller festverzinslichen Wertpapiere inländi-

2) Vgl. Erläuterungen im Anhang.

scher Emittenten merklich schwächer beteiligt als 1966 (45 bzw. 30 %). Interessant ist, daß auf diesem Sektor des Emissionsgeschäftes - umgekehrt wie beim Verkauf von Kommunalobligationen - die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten ihre Verkaufserlöse relativ stärker erhöhen konnten als die privaten Hypothekenbanken (+ 41 gegenüber + 35 %).

Der Verkauf von S c h i f f s p f a n d b r i e f e n war mit einem Erlös von 41 Mill.DM etwas geringer als im Vorjahr (50 Mill.DM). Ihr an und für sich schon geringer Anteil am gesamten Erstabsatz aller Realkreditinstitute bzw. am Gesamtabsatz aller inländischer Rentenwerte ist dadurch noch kleiner geworden; er betrug im Berichtsjahr 0,4 bzw. 0,2 %.

Der Erstabsatz von N a m e n s s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n hat weiter an Bedeutung verloren; mit 1 027 Mill.DM blieb er um fast 9 % hinter dem von 1966 (1 128 Mill.DM) zurück. Auch ihr Anteil am gesamten Erstabsatz von deckungspflichtigen Wertpapieren der Bodenkreditinstitute hat sich um über die Hälfte (von 18,3 auf 9,9 %) vermindert. Bei den einzelnen Wertpapierarten war die Entwicklung des Absatzes und der Anteilsätze jedoch recht unterschiedlich (vgl. Zusammenfassende Übersicht 2).

Nominalzinssatz

Im Zuge der Zinssenkungstendenzen wurde 1967 der 7 %-ige Zinstyp von niedriger verzinslichen Werten abgelöst. Im 2. Halbjahr erlangten die 6 1/2 %-igen Schuldtitel das Übergewicht am Rentenmarkt; wie bereits erwähnt konnten sie ihre dominierende Stellung bis zum Jahresende halten und zum Teil noch ausbauen. Vom gesamten Erstabsatz der Bodenkreditinstitute im Jahr 1967 entfielen 4,37 Mrd.DM oder 42 % auf Wertpapiere mit diesem Zinssatz (1966 = 3%). Die 6 %-igen Werte waren mit 24 % ebenfalls wesentlich stärker beteiligt als im Vorjahr (14 %). Demgegenüber ist der Anteil der 7 %-igen Pfandbriefe und Kommunalobligationen von 77 % auf knapp 30 % zurückgefallen. Der Verkauf von Schuldtiteln mit anderen Zinssätzen fiel wie bisher kaum ins Gewicht. In den einzelnen Vierteljahren haben sich die Anteilsätze der verschiedenen Zinstypen jedoch recht unterschiedlich entwickelt. Während die Quote des 7-Prozenters kontinuierlich zurückging (von 82,5 % im ersten über 30,1 % und 10,2 % auf 7,0 % im vierten Quartal) und die 6 1/2 %-igen Wertpapiere ständig stärker am gesamten Erstabsatz beteiligt waren (von 3,3 % über 32,7 % und 56,5 % auf 64,8 %) schwankte der Anteil der 6 %-igen Schuldtitel zwischen 12,3 % im ersten, 30,6 % im zweiten, 21,4 % im dritten und 20,3 % im vierten Vierteljahr 1967.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen

Die seit der Währungsreform emittierten Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stehen von Jahr zu Jahr in immer stärkerem Maße zur Tilgung an. Auch 1967 haben die Tilgungen von Pfandbriefen und Kommunalobligationen aus dem Neugeschäft mit einem Gesamtbetrag von 1 413 Mill.DM die des Vorjahres (1 246) übertroffen. Die Steigerungsrate war aber 1967 mit + 14 % nicht so hoch wie 1966 mit rd. 43 %. Es dürfte sich 1967 daher fast ausschließlich um "echte" Tilgungen gehandelt haben, weil - anders als 1966 - die auf Umtauschoperationen entfallenden Tilgungsbeträge, soweit aus den Unterlagen erkennbar, keine Rolle gespielt haben.

Innerhalb der Tilgungen lag das Schwergewicht wiederum bei den Wertpapieren der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten; ihr Anteil an den gesamten Rückzahlungen ist sogar von 57 % auf 64 % gestiegen. Verlost und eingelöst wurden fast ausschließlich (98 %) tarifbesteuerte Werte, und zwar zum größten Teil (82 %) solche mit einem Zinssatz von weniger als 7 %. Getilgt wurden vornehmlich (54 %) Kommunalobligationen, weil diese Wertpapiere in der Regel eine kürzere Laufzeit haben als die anderen deckungspflichtigen Schuldtitel der Realkreditinstitute.

Im Jahr 1967 dürfte den Besitzern von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute an Zinserträgen ein Betrag von fast 4 Mrd. DM³⁾ zugeflossen sein (1966 = rd. 3,6 Mrd. DM). Zins- und Tilgungsaufkommen zusammen können somit im Jahr 1967 mit etwa 5,4 Mrd. DM veranschlagt werden. Diese Mittel werden in Zeiten günstiger Verhältnisse am Rentenmarkt von den Wertpapierbesitzern, vor allem von den institutionellen Anlegern, in der Regel weitgehend zur Wiederanlage in Pfandbriefen und Kommunalobligationen verwendet; erfahrungsgemäß geschieht das insbesondere in den Monaten Januar und Juli sowie gegen Jahresende. Auch im Jahr 1967 wird dies im allgemeinen der Fall gewesen sein; denn im Juli, November und Dezember wurden die höchsten Absatzbeträge von den Realkreditinstituten erreicht. Sie waren überdies wesentlich höher als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Lediglich im Januar 1967 werden die Besitzer von Pfandbriefen und Kommunalobligationen - angesichts der zu dieser Zeit noch etwas unsicheren Erwartungen über die künftige Entwicklung des Marktes für die Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute - für die Wiederanlage ihrer Zins- und Tilgungserträge zu einem großen Teil andere, günstigere Anlageformen bevorzugt haben (u.a. Öffentliche Anleihen, Industrieobligationen, Schuldscheindarlehen). Insgesamt gesehen, dürfte aber 1967 ein größerer Teil des Zins- und Tilgungsaufkommens aus den Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute zum Wiedererwerb dieser Wertpapiere verwendet worden sein als 1966.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen

Umlaufserhöhung

Unter Berücksichtigung von Erstabsatz und Wiederverkäufen auf der einen und Tilgungen sowie Rückkäufen auf der anderen Seite hat sich der Umlauf von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft im Jahr 1967 um insgesamt 9,16 Mrd. DM erhöht gegenüber + 4,60 Mrd. DM im Vorjahr. Relativ war damit bei diesem Nettoabsatz die Steigerung (+ 99 %) erheblich größer als beim Erstabsatz (+ 69 %); die gleichen Abweichungen zeigen sich auch bei den einzelnen Wertpapierarten und Institutsgruppen. Entscheidend hierfür war - neben der starken Zunahme des Erstabsatzes - der nur verhältnismäßig geringe Anstieg der Tilgungen. Außerdem dürfte es den Realkreditinstituten im Zuge der ver-

3) Errechnet anhand des nach Zinssätzen gegliederten Umlaufs an Hypothekenpfandbriefen, Schiffspfandbriefen, Kommunalobligationen und "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 30. Juni 1967.

besserten Marktlage vor allem im zweiten Halbjahr 1967 gelungen sein, den größten Teil der im Vorjahr bzw. in der ersten Jahreshälfte zu Kursstützungszwecken zurückgekauften Schuldtitel wieder zu plazieren. Auch der Umtausch von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen in deckungspflichtige Wertpapiere dürfte eine gewisse Rolle gespielt haben.

Gesamtumlauf

Der gesamte Umlauf von Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute (Neugeschäft) hat am Jahresende 1967 eine Höhe von 72,08 Mrd.DM erreicht (Ende 1966 = 62,92 Mrd.DM). Durch das starke Vordringen der Kommunalobligationen und des 6 1/2 %-igen Zinstyps hat sich die Struktur des Gesamtumlaufs gegenüber Ende 1966 etwas verändert. So waren Ende 1967 bereits 37,6 % aller umlaufenden Schuldverschreibungen Kommunalobligationen; Ende 1966 waren diese Schuldtitel mit 34,5 % beteiligt gewesen. Dagegen ist der Anteil der Hypothekenspfandbriefe merklich zurückgegangen, und zwar von 56,9 auf 54,4 %. Die Quoten der übrigen Wertpapierarten sind ebenfalls etwas kleiner geworden. Auch der Anteil der einzelnen Zinstypen am Gesamtumlauf hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1966 etwas verändert; ihre Rangordnung ist aber immer noch fast die gleiche. Die erste und zweite Stelle nehmen zwar noch immer die 6 und 5 1/2 %-igen Schuldtitel ein; ihre Anteile sind aber von 54,2 bzw. 17,8 % auf 49,9 und 16,0 % zurückgegangen. Demgegenüber waren die 6 1/2 und 7 %-igen Wertpapiere Ende Dezember 1967 am Gesamtumlauf mit 7,2 % und 14,6 % merklich stärker beteiligt als Ende 1966 (1,4 und 11,9 %).

Von allen Ende 1967 umlaufenden Schuldverschreibungen waren 65,68 Mrd.DM oder 91,1 % tarifbesteuerte, 6,34 Mrd.DM (8,8 %) steuerfreie und 52 Mill.DM (0,1 %) steuerbegünstigte Werte.

Die Anteile der Institutsgruppen am Gesamtumlauf haben sich gegenüber dem Stand von Ende 1966 kaum verändert.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Aufgrund der starken Belebung im Emissionsgeschäft konnten die Realkreditinstitute 1967 einen größeren Teil der Kreditnachfrage - obwohl auch diese im ganzen gestiegen war - aus ihren Emissionserlösen finanzieren als im Jahr 1966. Die Boden- und Kommunalkreditinstitute haben daher im Berichtsjahr etwas weniger zusätzliche Fremdmittel aus anderen Quellen (in der Hauptsache langfristig aufgenommene Darlehen bei anderen Kapitalsammelstellen) in Anspruch genommen als im Vorjahr. So ist der Bestand an langfristig aufgenommenen Darlehen nur um 613 Mill.DM auf 17,41 Mrd.DM gestiegen; 1966 hatte hier die Bestandszunahme 830 Mill.DM betragen. Die durchlaufenden Mittel haben um 1 337 Mill.DM auf 21,70 Mrd.DM zugenommen. Auf diesem Sektor der zusätzlich hereingenommenen Fremdmittel ist ein genauer Entwicklungsvergleich mit 1966 allerdings nicht möglich. Die überaus hohe Bestandszunahme der durchlaufenden Mittel im Jahre 1966 (5 962 Mill.DM) beruht nämlich zum größten Teil auf der Einbeziehung des entsprechenden Bestandes der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank, die seit Januar 1966 in der Statistik mit erfaßt wird⁴⁾. Aber auch

4) Im Zusammenhang mit der Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank und der Deutschen Siedlungsbank unter dem Namen "Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank" mit Wirkung vom 1. Januar 1966.

ohne diese Mittel der Deutschen Siedlungsbank, deren genaues Volumen aus den vorhandenen Unterlagen nicht ersichtlich ist, dürfte die Bestandszunahme der durchlaufenden Mittel im Jahr 1966 bei mehr als 1,5 Mrd.DM gelegen haben und damit höher gewesen sein als 1967.

5. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Der Erstabsatz von nicht deckungspflichtigen Kassenobligationen und Inhaberschuldverschreibungen hat 1967 beträchtlich zugenommen. Mit einem Verkaufserlös von 946 Mill.DM haben die damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) das Emissionsergebnis aus dem Jahre 1966 (566 Mill.DM) um zwei Drittel übertroffen. Die höchsten Absatzziffern wurden mit 145 und 142 Mill.DM im Oktober und November erreicht, die niedrigsten im April und im Februar (22 bzw. 41 Mill.DM). Im Monatsdurchschnitt gelangten im Jahr 1967 Schuldtitel dieser Art in Höhe von 79 Mill.DM an den Markt gegenüber 47 Mill.DM im Vorjahr.

Auch die Tilgungen waren 1967 auf diesem Sektor des Passivgeschäftes mit 686 Mill.DM beträchtlich (um 56 %) höher als 1966 (439 Mill.DM). Das hängt damit zusammen, daß diese seit Mai 1962 ausgegebenen Schuldtitel nur eine Laufzeit von 4 bis 10 Jahre haben und somit nunmehr in stärkerem Ausmaß als in den vergangenen Jahren zur Rückzahlung anstehen. Der Umlauf dieser nicht deckungspflichtigen Werte hat sich im Laufe des Jahres 1967 - trotz der starken Absatzsteigerung - nur um insgesamt 80 Mill.DM erhöht, nämlich von 4,01 Mrd.DM Ende 1966 auf 4,09 Mrd.DM Ende 1967. Dies beruht einmal auf den höheren Tilgungen und zum anderen auch darauf, daß in größerem Ausmaß auch Umwandlungen dieser nicht deckungspflichtigen Schuldtitel in deckungspflichtige Wertpapiere (meist Kommunalschuldverschreibungen) vorgenommen wurden.

Die nicht deckungspflichtigen Schuldtitel sind überwiegend mit einem Zinssatz von 5 1/2 % und weniger ausgestattet; mit ihrem Erlös werden in der Hauptsache Kredite an die gewerbliche Wirtschaft finanziert.

B. Altgeschäft

Der Umlauf von A l t s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n ist im Berichtsjahr von 805 Mill.DM auf 814 Mill.DM gestiegen, und zwar vor allem durch nachträgliche Erfassung von Pfandbriefen. Der Umlaufsbetrag der anderen - auf DM und auf ausländische Währung lautenden - Wertpapierarten ist dagegen geringfügig zurückgegangen. Auch die umlaufenden A l t s p a r e r s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n haben geringfügig (um 13 Mill.DM) auf nunmehr 266 Mill.DM abgenommen.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen und gesamter Beleihungsfonds

Die gesamten Verpflichtungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Umlauf von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Alt- und Neugeschäft zusammen) beliefen sich Ende 1967 auf 73,16 Mrd.DM (Ende 1966 = 64,01 Mrd.DM). Die aufgenommenen langfristigen Darlehen und die durchlaufenden Mittel (zusätzlich hereingenommene Fremdmittel) sind von 37,15 Mrd.DM auf 39,10 Mrd.DM gestiegen.

Der gesamte Beleihungsfonds der Bodenkreditinstitute hat d mit Ende 1967 eine Höhe von 112,26 Mrd.DM erreicht, gegenüber 101,16 Mrd.DM Ende 1966. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen betrugen somit die gesamten Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus dem Alt- und Neugeschäft zusammen 116,35 Mrd.DM (Ende 1966 = 105,17 Mrd.DM). Da die nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen nur von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten ausgegeben und die zusätzlichen Fremdmittel fast ausschließlich von diesen Instituten hereingenommen werden, entfallen auf die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten wie im Vorjahr fast zwei Drittel (64,9 %) der gesamten Verbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute.

IV. Aktivgeschäft

Im Zuge der Belebung am Kapitalmarkt war 1967 auch das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute ergiebiger als im Vorjahr. Mit einer Steigerungsrate von + 27 % hat allerdings der Zuwachs im Beleihungsgeschäft der Daueremittenten mit der Erhöhung im Emissionsgeschäft (+ 69 %) nicht ganz Schritt gehalten. Dies hängt fast ausschließlich mit der Zurückhaltung der Darlehensnehmer auf dem Gebiet des Hypothekarkredits in den ersten Monaten des Jahres zusammen, die auf die Zinssenkungstendenzen in dieser Zeit zurückzuführen ist. Die Nachfrage nach Hypothekarkrediten stieg erst in der zweiten Jahreshälfte wieder an, als sich das Geschehen um den Kapitalmarktzins beruhigt hatte. Es dürfte den Realkreditinstituten aber dennoch gelungen sein, die ihnen zugeflossenen Mittel (Emissionserlöse, zusätzliche Fremdmittel und Darlehnstilgungen) fast zur Gänze wieder als Kredite weiterzugeben.

A. Neuausleihungen

Im ersten Vierteljahr 1967 war das Darlehnsgeschäft - trotz einer kleinen Steigerung (+ 13 %) gegenüber dem entsprechenden Zeitraum im Vorjahr - mit insgesamt 3,02 Mrd.DM oder 1 008 Mill.DM im Monatsdurchschnitt noch verhältnismäßig gering. Ein beträchtlicher Anstieg war nur beim Kommunalkredit zu verzeichnen, während für alle übrigen Zwecke im ersten Vierteljahr 1967 weniger neue Direktkredite gewährt wurden als im ersten Quartal 1966. Nur geringfügig höher war die Kreditvergabe im zweiten Vierteljahr (insgesamt = 3,15 Mrd.DM; Monatsdurchschnitt = 1 052 Mill.DM). Die Steigerung erstreckte sich dabei auf fast alle Darlehnszwecke; lediglich das Kommunalkreditgeschäft hat sich in diesem Zeitraum um knapp ein Viertel (- 23 %) abgeschwächt. Einen starken Aufschwung erfuhren

die Neuausleihungen dann im dritten und vierten Vierteljahr, und zwar auf allen Sektoren des Aktivgeschäfts. Insgesamt stiegen die neuen Direktkredite auf 3,74 Mrd.DM im dritten und 4,97 Mrd.DM im vierten Quartal 1967 an (Monatsdurchschnitt = 1 246 und 1 655 Mill.DM). Damit wurden die Neuausleihungen sowohl der ersten beiden Vierteljahre 1967 als auch diejenigen des vergleichbaren dritten (2,78 Mrd.DM bzw. 925 Mill.DM) und des vierten Quartals 1966 (3,48 Mrd.DM bzw. 1 160 Mill.DM) erheblich übertroffen.

Im ganzen Jahr 1967 haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft Darlehen im Gesamtbetrag von 14,88 Mrd.DM (darunter 1,98 Mrd.DM aus durchlaufenden Mitteln) neu gewährt. Diese Ausleihungen lagen damit um 3,18 Mrd.DM oder um 27 % über den im Vorjahr neu gewährten Direktkrediten (11,70 Mrd.DM einschl. 2,35 Mrd.DM aus Treuhandmitteln). Die relativ stärkste Erhöhung der Neuausleihungen hatten mit einer Steigerungsrate von über 42 % die privaten Hypothekenbanken zu verzeichnen. Dies beruht in der Hauptsache auf ihrer verstärkten Einschaltung in das Kommunalkreditgeschäft; hier haben diese Institute einen fast doppelt so hohen Betrag an neuen "reinen" Kommunalдарlehen gewährt wie im Vorjahr (1 969 Mill.DM gegenüber 993 Mill.DM). Auch die Vergabe von Hypothekarkrediten (sowohl auf Wohngrundstücke als auch auf andere Grundstücke) konnten sie beträchtlich ausweiten. Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten haben dagegen die Bruttoausleihungen nur um knapp 22 % zugenommen, was vor allem auf eine verhältnismäßig geringe Erhöhung im neuen Hypothekarkreditgeschäft zurückzuführen ist. Die Schiffspfandbriefbanken haben sogar etwas weniger (- 4 %) neue Schiffshypotheken gewährt als im Vorjahr. Durch diese Entwicklung ist der Anteil der privaten Hypothekenbanken an den gesamten neuen Direktkrediten von 32 % im Jahr 1966 auf 36 % im Jahr 1967 gestiegen, während die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und die Schiffspfandbriefbanken mit Anteilsätzen von 62 bzw. 3 % etwas schwächer beteiligt waren als im Vorjahr (65 bzw. 4 %).

In den einzelnen Bereichen des Beleihungsgeschäfts zeigt sich im allgemeinen eine ähnliche Entwicklung wie bei den Bruttoausleihungen insgesamt. Eine Ausnahme bilden nur die Schiffshypotheken.

Kommunalkredit

Entsprechend dem hohen Kreditbedarf der öffentlichen Hand lag - wie im Emissionsgeschäft - auch im Beleihungsgeschäft der Realkreditinstitute 1967 das Schwergewicht beim Kommunalkredit. An neuen "reinen" Kommunalдарlehen wurden 1967 insgesamt 5,87 Mrd.DM gewährt, das ist um 2,53 Mrd.DM oder um 75 % mehr als 1966. Der Kommunalkredit stand damit innerhalb der gesamten Bruttoausleihungen der Daueremittenten mit einem Anteilsatz von 39,4% erstmals an erster Stelle (1966 = 29 %). Die statistischen Unterlagen lassen in ihrer derzeitigen Gliederung nicht erkennen, welchen öffentlichen Stellen diese Kommunalдарlehen zugeflossen sind.

Wohnbaukredite

Aufgrund der in Erwartung einer Zinsermäßigung geübten Zurückhaltung der Hypothekennnehmer im ersten Halbjahr 1967 stand die Wohnbaufinanzierung nicht mehr, wie es bisher immer der Fall gewesen war, im Vordergrund der Darlehensgewährung; lediglich im vierten Quartal 1967 entfiel auf die Wohnbendarlehen der höchste Betrag aller Neuausleihungen. Mit insgesamt 5,01 Mrd.DM wurden für den Wohnungsbau nur 121 Mill.DM oder knapp 3 % mehr neu zur Verfügung gestellt als im Vorjahr. Die Wohnbendarlehen waren deshalb mit 33,7 % an den gesamten Bruttoausleihungen der Bodenkreditinstitute wesentlich schwächer beteiligt als 1967 (41,7 %).

Hypothekarkredite auf andere Grundstücke

Etwas stärker - nämlich von 2,30 Mrd.DM auf 2,63 Mrd.DM, also um 14 % - erhöht hat sich dagegen die Vergabe von Hypothekarkrediten auf andere (landwirtschaftlich und gewerblich genutzte sowie sonstige) Grundstücke. Trotzdem entfiel auf diese Hypotheken mit 17,7 % ein etwas kleinerer Anteil aller Neuausleihungen als 1966 (19,6 %).

Landeskulturdarlehen - Sonstige langfristige Darlehen

Neue "Landeskulturdarlehen" und neue "Sonstige langfristige Darlehen" wurden mit 255 Mill.DM und 591 Mill.DM in erheblich größerem Ausmaß gewährt als im Vorjahr (203 und 322 Mill.DM). Die Landeskulturdarlehen stammten, wie bisher, nur von wenigen Instituten (meist öffentlich-rechtlichen). Die in der Position "Sonstige langfristige Darlehen" zusammengefaßten Kredite dienten den verschiedensten Zwecken, in der Hauptsache aber wieder für Beleihungen in der gewerblichen Wirtschaft und im Siedlungsbereich.

Schiffshypotheken

Im Jahr 1967 haben die Schiffspfandbriefbanken und einige in den Küstenländern ansässige Landesbanken Schiffsbeleihungen im Gesamtbetrag von 530 Mill.DM vorgenommen, das ist fast ein Fünftel (- 18 %) weniger als 1966.

Darlehen an Kreditinstitute

Neben den Direktkrediten gewähren die Realkreditinstitute auch Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art. Auf diesem Sektor wurden 1967 ebenfalls erheblich mehr (+ 35 %) neue Darlehen gegeben als 1966 (1,72 gegenüber 1,27 Mrd.DM).

Die gesamten Bruttoausleihungen betrugen somit im Jahr 1967 16,60 Mrd.DM gegenüber 12,97 Mrd.DM im Jahr 1966.

B. Darlehensbestand

Unter Berücksichtigung der Tilgungen und Rückzahlungen hat der Gesamtbestand der Direktkredite im Jahr 1967 um 10,33 Mrd.DM zugenommen und am Jahresende eine Höhe von 109,26 Mrd.DM erreicht (einschließlich 21,11 Mrd.DM oder 19,3 % durchlaufende Mittel). Am Jahresende 1966 waren die Direktkredite mit 98,92 Mrd.DM (darunter 19,83 Mrd.DM durchlaufende Mittel) ausgewiesen. Die Anteile der einzelnen Institutsgruppen und Darlehensarten am Gesamtbestand der Direktkredite haben sich - infolge der geschilderten unterschiedlichen Entwicklung - gegenüber dem Stand von Ende 1966 etwas verschoben. So ist der Anteil der Wohnungsbaudarlehen von 45,8 auf 44,3 % und derjenige der Hypothekarkredite auf andere Grundstücke von 22,1 auf 21,6 % zurückgegangen. Demgegenüber sind nunmehr die "reinen" Kommunaldarlehen mit 26,6 % merklich stärker an allen Direktkrediten beteiligt als Ende 1966 (24,6).

Die an andere Kreditinstitute aller Art gewährten langfristigen Darlehen haben 1967 um insgesamt 853 Mill.DM zugenommen (1966 = + 510 Mill.DM); der Gesamtbestand dieser Darlehen ist für Ende 1967 mit 10,11 Mrd.DM ausgewiesen.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Boden- und Kommunalkreditinstitute belief sich somit Ende Dezember 1967 auf 119,37 Mrd.DM gegenüber 108,18 Mrd.DM Ende 1966. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Darlehen an andere Bodenkreditinstitute dürfte der gesamte Darlehensbestand Ende Dezember 1967 rd. 115,58 Mrd.DM betragen haben (Ende 1966 = 104,49 Mrd.DM). Der Betrag der Darlehen an andere Bodenkreditinstitute hat sich mit rd. 3,80 Mrd.DM gegenüber dem Ende des Vorjahres (3,69 Mrd.DM) nur wenig erhöht.

V. Deckung von Schuldverschreibungen

Angaben über den Umlauf und die Deckung der Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 31. Dezember 1967 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 49/1968, S. 5 ff. veröffentlicht worden. Die nachstehende Darstellung beschränkt sich auf die Deckung von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft. Unberücksichtigt bleiben also die Altschuldverschreibungen. Außer Betracht bleiben ferner die hinterlegten Namensschuldverschreibungen und die "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Landesrentenbank - Schuldverschreibungen u.ä., die im o.a. Bundesregister unter Abschnitt C veröffentlicht sind) sowie deren Deckung.

A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Deckungsdarlehen

Der Bestand an Deckungsdarlehen, das sind die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen für die seit der Währungsreform ausgegebenen und in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen, ist im Jahr 1967 um insgesamt 8,01 Mrd.DM gestiegen; die Bestandszunahme war damit um 57 % höher als im Vorjahr (+ 5,11 Mrd.DM). Insgesamt beliefen sich die Deckungsdarlehen am 31. Dezember 1967 auf 66,65 Mrd.DM. Der durch Darlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen ist größer geworden; er stellte sich Ende 1967 auf 307 Mill.DM gegenüber 17 Mill.DM am 31. Dezember 1966. Das bedeutet, daß Ende 1967 von allen umlaufenden Pfandbriefen und Kommunalobligationen ein viel größerer Teil nicht durch Deckungsdarlehen gesichert war als Ende 1966 (- 0,5 % gegenüber 0,0 %). Die Vergabe von Deckungsdarlehen hat somit im Jahr 1967 - trotz des gewachsenen Beleihungsgeschäftes - mit dem Emissionsgeschäft nicht ganz Schritt gehalten. Dies trifft allerdings nicht für alle Wertpapierarten und Institutsgruppen zu.

Ersatzdeckung

Zur Ersatzdeckung waren am 31. Dezember 1967 insgesamt 2,46 Mrd.DM herangezogen. Dieser Betrag lag zwar absolut etwas höher als Ende 1966 (2,22 Mrd.DM); im Durchschnitt ist aber der Anteil der Ersatzdeckungswerte am deckungspflichtigen Gesamtumlauf von 3,8 % Ende 1966 auf 3,2 % Ende 1967 zurückgegangen. Von der gesamten Ersatzdeckung entfielen 1 187 Mill.DM oder 48,4 % auf Wertpapiere, 1 069 Mill.DM oder 43,5 % auf Bargeld und Bankguthaben und 199 Mill.DM oder 8,1 % auf Ausgleichsforderungen. Gegenüber dem Stand von Ende 1966 (52,3 %, 39,0 % und 8,7 %) hat das Gewicht der Wertpapiere merklich, das der Ausgleichsforderungen etwas abgenommen; der Anteil des Bargeldes und der Bankguthaben ist dagegen gestiegen.

Nach den eingereichten Meldungen hat die Ersatzdeckung bei keinem Institut - bis auf die genehmigten Ausnahmen - die gesetzlich zugelassene Höchstgrenze von 10 % des Umlaufs von Schuldverschreibungen überschritten.

B. Deckungsverhältnisse

Die gesamte ordentliche Deckung (Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) und die Ersatzdeckung zusammen übertrafen am 31. Dezember 1967 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag der in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen um 2,15 Mrd.DM oder 3,2 %. Der sogenannte Deckungsüberschuß war damit am Berichtsstichtag sowohl absolut als auch relativ etwas niedriger als am Ende des Vorjahres (2,21 Mrd.DM bzw. + 3,8 %). Der sogenannte Minderbetrag an Deckungsdarlehen, das ist der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen, war, obwohl er mit 307 Mill.DM oder 0,5 % des gesamten Umlaufsbetrages höher lag als Ende 1966 (17 Mill.DM oder 0,0 %), von geringer Bedeutung.

Eine Unterdeckung wurde wiederum bei keinem Institut festgestellt. Bei den einzelnen Institutsgruppen und Schuldverschreibungsarten bestanden aber merkbare Unterschiede in den Deckungsverhältnissen.

Bei den Schuldtiteln der privaten Hypothekenbanken insgesamt war der Minderbetrag an Deckungsdarlehen gleich hoch wie im Vorjahr. Bei den von ihnen in den Verkehr gebrachten Hypothekendarlehen ist der Minderbetrag an Deckungsdarlehen erneut etwas zurückgegangen. Bei den Kommunalobligationen dieser Institute hat sich der bereits seit Ende 1964 errechnete Mehrbetrag an Deckungsdarlehen, das ist der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen, im Jahr 1967 erstmalig wieder etwas vermindert. Hier hat sich also die im Jahr 1965 und 1966 beobachtete Entwicklung nicht fortgesetzt.

Auch der für die Schuldtitel der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten errechnete Mehrbetrag an Deckungsdarlehen hat sich verringert. Dies trifft aber nur für die von dieser Institutsgruppe untergebrachten Kommunalobligationen zu. Die für die Hypothekendarlehen dieser Gruppe im Deckungsregister eingetragenen Darlehen überstiegen dagegen Ende 1967 den Umlaufsbetrag in einem etwas größeren Ausmaß als Ende 1966.

Bei den Schiffspfandbriefbanken haben Ende 1967 die zur Deckung verwendeten Schiffshypotheken den gesamten deckungspflichtigen Umlauf an Schiffspfandbriefen relativ nur geringfügig schwächer überstiegen als am Vorjahresende.

Näheres über Deckungsdarlehen, Ersatzdeckung und Deckungsverhältnisse geht aus den Zusammenfassenden Übersichten 10 und 11 dieses Berichtes hervor.

VI. Zusammenfassende Übersichten

| | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| 1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) | 20 |
| 2. Erstabsatz von Namensschuldverschreibungen | 20 |
| 3. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) | 21 |
| 4. Umlauf an Schuldverschreibungen | 21 |
| 5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft) | 22 |
| 6. Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altge- schäft | 22 |
| 7. Neuausleihungen im Jahr | 23 |
| 8. Veränderung des Darlehensbestandes | 23 |
| 9. Darlehensbestand am Jahresende | 23 |
| 10. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft | 24 |
| 11. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschrei- bungen aus dem Neugeschäft in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen | 24 |

Zusammenfassende Übersichten

1. Erstsatz von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

| Art der Schuldverschreibungen | Private Hypothekenbanken | | Schiffspandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 | |
|---|--------------------------|---------|------------------------|------|----------------------------------|---------|-----------|----------|---|-----------|
| | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | | |
| | Zinssatz | | | | | | | | | |
| | Mill. DM | | | | | | | | % | |
| Hypothekendarfbriefe | 1 831,0 | 2 446,9 | - | - | 962,9 | 1 353,5 | 2 793,9 | 3 800,4 | 36,5 | + 36,2 |
| Schiffsfarfbriefe | - | - | 49,9 | 41,1 | - | - | 49,9 | 41,1 | 0,4 | - 17,6 |
| Kommunalobligationen | 1 210,7 | 2 600,8 | - | - | 1 702,5 | 3 318,1 | 2 913,1 | 5 918,9 | 56,9 | + 103,4 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | - | - | 397,5 | 643,1 | 397,5 | 643,1 | 6,2 | + 61,8 |
| Insgesamt ... | 3 041,7 | 5 047,7 | 49,9 | 41,1 | 3 062,8 | 5 314,6 | 6 154,4 | 10 403,4 | 100 | + 69,1 |
| % ... | 49,4 | 48,6 | 0,8 | 0,4 | 49,8 | 51,0 | 100 | 100 | - | - |
| darunter zu: | | | | | | | | | | |
| 5 1/2 bis unter 6 % | 86,6 | 140,9 | 11,0 | 5,8 | 50,2 | 379,6 | 147,8 | 525,3 | 5,1 | + 256,1 |
| % ... | 58,6 | 26,8 | 7,4 | 1,1 | 34,0 | 72,1 | 100 | 100 | - | - |
| 6 bis unter 6 1/2 % | 427,5 | 1 209,8 | 3,6 | 1,6 | 441,0 | 969,0 | 872,0 | 2 180,3 | 21,0 | + 150,0 |
| % ... | 49,0 | 55,5 | 0,4 | 0,1 | 50,6 | 44,4 | 100 | 100 | - | - |
| 6 1/2 bis unter 7 % | 46,0 | 1 960,8 | - | 21,7 | 159,3 | 2 387,8 | 205,3 | 4 370,3 | 42,0 | + 2 028,7 |
| % ... | 22,4 | 44,9 | - | 0,5 | 77,6 | 54,6 | 100 | 100 | - | - |
| 7 bis unter 7 1/2 % | 2 395,3 | 1 675,8 | 35,3 | 12,1 | 2 302,8 | 1 407,7 | 4 733,4 | 3 095,6 | 29,8 | - 34,6 |
| % ... | 50,6 | 54,2 | 0,7 | 0,4 | 46,7 | 45,4 | 100 | 100 | - | - |
| 7 1/2 % und mehr | 58,8 | 5,1 | - | - | 97,2 | 29,7 | 155,9 | 34,8 | 0,3 | - 77,7 |
| % ... | 37,7 | 14,7 | - | - | 62,3 | 85,3 | 100 | 100 | - | - |
| Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) | - | - | - | - | 566,4 | 946,4 | 566,4 | 946,4 | - | + 67,1 |

2. Erstsatz von Wamensschuldverschreibungen

| Zeitraum | Hypotheken- pfandbriefe | | Schiffs- pfandbriefe | | Kommunal- obligationen | | Sonstige Schuld- verschreibungen | | Zusammen | |
|----------------------|----------------------------|------|-------------------------|------|---------------------------|------|-------------------------------------|------|----------|------|
| | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % |
| 1965 | 534,7 | 12,2 | - | - | 793,1 | 25,0 | 269,0 | 24,9 | 1 596,8 | 18,7 |
| I. Halbjahr | 122,6 | 5,0 | - | - | 391,8 | 25,1 | 163,4 | 27,2 | 667,8 | 14,6 |
| II. Halbjahr | 412,0 | 21,3 | - | - | 406,4 | 26,8 | 105,6 | 22,0 | 924,0 | 23,5 |
| 1966 | 324,0 | 11,6 | 2,0 | 4,0 | 649,0 | 22,3 | 152,9 | 38,5 | 1 128,0 | 19,3 |
| I. Halbjahr | 150,5 | 9,9 | - | - | 341,4 | 24,7 | 74,7 | 37,7 | 566,6 | 19,2 |
| II. Halbjahr | 173,6 | 13,7 | 2,0 | 5,2 | 307,7 | 20,1 | 78,2 | 39,3 | 561,5 | 18,5 |
| 1967 | 266,7 | 7,0 | 9,4 | 22,9 | 631,7 | 10,7 | 119,0 | 17,8 | 1 026,9 | 9,9 |
| I. Halbjahr | 100,0 | 6,1 | 6,0 | 47,6 | 286,0 | 10,7 | 47,6 | 23,8 | 439,6 | 9,7 |
| 1. Vierteljahr | 42,2 | 5,1 | 3,5 | 44,9 | 163,4 | 11,5 | 36,2 | 39,2 | 245,3 | 10,4 |
| Januar | 30,1 | 9,0 | - | - | 77,8 | 17,9 | 21,9 | 67,6 | 129,8 | 16,2 |
| Februar | 2,5 | 1,1 | - | - | 58,6 | 12,6 | 2,4 | 21,6 | 63,5 | 9,1 |
| März | 9,7 | 3,6 | 3,5 | 55,6 | 27,1 | 5,2 | 12,0 | 24,5 | 52,3 | 6,2 |
| 2. Vierteljahr | 57,8 | 7,0 | 2,5 | 53,2 | 122,6 | 9,8 | 11,4 | 10,6 | 194,3 | 9,9 |
| April | 9,6 | 3,9 | 2,5 | 83,3 | 31,7 | 8,2 | 0,5 | 3,7 | 44,3 | 6,8 |
| Mai | 31,0 | 8,5 | - | - | 58,1 | 13,1 | 2,5 | 3,9 | 91,6 | 10,4 |
| Juni | 17,3 | 8,0 | - | - | 32,9 | 7,9 | 8,4 | 27,9 | 58,6 | 8,9 |
| II. Halbjahr | 166,7 | 7,8 | 3,4 | 11,9 | 345,7 | 10,7 | 71,4 | 15,3 | 587,3 | 10,0 |
| 3. Vierteljahr | 35,6 | 3,8 | 2,0 | 25,0 | 157,7 | 9,9 | 36,7 | 17,3 | 231,9 | 8,4 |
| Juli | 21,4 | 5,3 | - | - | 53,3 | 9,9 | 11,7 | 11,8 | 86,3 | 8,3 |
| August | 8,7 | 3,3 | - | - | 41,0 | 7,5 | 10,0 | 17,0 | 59,7 | 6,9 |
| September | 5,5 | 2,0 | 2,0 | 25,0 | 63,5 | 12,6 | 15,0 | 27,5 | 86,0 | 10,2 |
| 4. Vierteljahr | 131,1 | 10,8 | 1,4 | 6,9 | 188,0 | 11,5 | 34,8 | 13,7 | 355,3 | 11,4 |
| Oktober | 41,1 | 9,8 | - | - | 78,5 | 15,8 | 15,8 | 25,5 | 135,4 | 13,8 |
| November | 32,4 | 8,9 | 1,4 | 31,8 | 26,9 | 4,3 | - | - | 60,7 | 5,9 |
| Dezember | 57,6 | 13,5 | - | - | 82,6 | 16,4 | 19,0 | 12,0 | 159,2 | 14,5 |

3. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)

| Art der Schuldverschreibungen | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 | |
|--|--------------------------|-------|------------------------------|------|-------------------------------------|-------|-----------|---------|--|---------|
| | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | | |
| | Zinssatz | | | | | | | | | |
| | Mill. DM | | | | | | | | % | |
| Hypothekendarfandbriefe | 181,6 | 146,9 | - | - | 74,7 | 240,3 | 256,3 | 387,2 | 27,4 | + 51,1 |
| Schiffspandbriefe | - | - | 7,6 | 24,8 | - | - | 7,6 | 24,8 | 1,8 | + 226,3 |
| Kommunalobligationen | 352,1 | 334,5 | - | - | 371,4 | 430,1 | 723,5 | 764,6 | 54,1 | + 5,7 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | - | - | 258,3 | 236,7 | 258,3 | 236,7 | 16,7 | - 8,4 |
| Insgesamt ... | 533,7 | 481,4 | 7,6 | 24,8 | 704,4 | 907,1 | 1 245,7 | 1 413,3 | 100 | + 13,5 |
| % ... | 42,8 | 34,1 | 0,6 | 1,8 | 56,5 | 64,2 | 100 | 100 | - | - |
| darunter: bis unter 7 % ... | 517,6 | 377,2 | 3,9 | 19,5 | 694,0 | 764,4 | 1 215,3 | 1 161,1 | 82,3 | - 4,5 |
| % ... | 42,6 | 32,5 | 0,3 | 1,7 | 57,1 | 65,8 | 100 | 100 | - | - |
| tarifbesteuerte ... | 518,3 | 473,5 | 6,7 | 13,8 | 628,4 | 891,4 | 1 153,4 | 1 378,7 | 97,9 | + 19,5 |
| % ... | 44,9 | 34,3 | 0,6 | 1,0 | 54,5 | 64,7 | 100 | 100 | - | - |
| Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) | - | - | - | - | 438,8 | 686,3 | 438,8 | 686,3 | - | + 56,4 |

4. Umlauf an Schuldverschreibungen

| Art der Schuldverschreibungen | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kredit anstalten | | Insgesamt | | | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 |
|---|--------------------------|-----------|---------------------------|--------|-----------------------------------|-----------|-----------|---------|-----------|------|---|
| | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | | 1967 | | |
| | Mill.DM | | | | | | % | Mill.DM | % | | |
| | Veränderung im Jahr | | | | | | | | | | |
| Hypothekenpfandbriefe | + 1 537,2 | + 2 307,9 | - | - | + 789,8 | + 1 068,5 | + 2 326,9 | 50,5 | + 3 376,5 | 36,9 | + 45,1 |
| Schiffspfandbriefe | - | - | + 47,9 | + 18,7 | - | - | + 47,9 | 1,0 | + 18,7 | 0,2 | - 61,0 |
| Kommunalobligationen | + 813,7 | + 2 269,6 | - | - | + 1 301,2 | + 3 146,2 | + 2 115,0 | 45,9 | + 5 415,8 | 59,1 | + 156,1 |
| Sonstige Schuldverschreibungen .. | - | - | - | - | + 114,0 | + 346,1 | + 114,0 | 2,6 | + 346,1 | 3,8 | + 203,6 |
| Insgesamt ... | + 2 351,0 | + 4 577,5 | + 47,9 | + 18,7 | + 2 205,0 | + 4 560,9 | + 4 603,8 | 100 | + 9 157,2 | 100 | + 99,1 |
| darunter zu: | | | | | | | | | | | |
| 5 1/2 bis unter 6 % | . | + 23,4 | . | - 10,2 | . | + 256,2 | - 507,7 | X | + 269,4 | X | x |
| 6 bis unter 6 1/2 % | . | + 1 085,1 | . | + 0,6 | . | + 787,5 | + 503,2 | X | + 1 873,2 | X | + 272,3 |
| 6 1/2 bis unter 7 % | . | + 1 936,1 | . | + 20,8 | . | + 2 306,4 | + 210,7 | X | + 4 263,3 | X | + 1 923,4 |
| 7 bis unter 7 1/2 % | . | + 1 617,7 | . | + 11,3 | . | + 1 351,1 | + 4 696,3 | X | + 2 980,1 | X | - 36,6 |
| 7 1/2 % und mehr | . | - 32,6 | . | - 3,8 | . | - 28,9 | + 156,1 | X | - 65,3 | X | x |
| Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) | - | - | - | - | + 97,7 | + 80,0 | + 97,7 | - | + 80,0 | - | - 18,1 |
| Umlauf am Jahresende | | | | | | | | | | | |
| Hypothekenpfandbriefe | 21 753,9 | 24 061,8 | - | - | 14 074,6 | 15 143,1 | 35 828,4 | 56,9 | 39 204,9 | 54,4 | + 9,4 |
| Schiffspfandbriefe | - | - | 670,3 | 689,0 | - | - | 670,3 | 1,1 | 689,0 | 1,0 | + 2,8 |
| Kommunalobligationen | 9 755,8 | 12 025,4 | - | - | 11 924,1 | 15 070,3 | 21 679,9 | 34,5 | 27 095,7 | 37,6 | + 25,0 |
| Sonstige Schuldverschreibungen .. | - | - | - | - | 4 743,8 | 5 089,9 | 4 743,8 | 7,5 | 5 089,9 | 7,0 | + 7,3 |
| Insgesamt ... | 31 509,7 | 36 087,2 | 670,3 | 689,0 | 30 742,5 | 35 303,4 | 62 922,4 | 100 | 72 079,6 | 100 | + 14,6 |
| % ... | 50,0 | 56,1 | 1,1 | 1,0 | 48,9 | 49,0 | 100 | - | 100 | - | - |
| darunter zu: | | | | | | | | | | | |
| 5 1/2 bis unter 6 % | 5 296,2 | 5 319,6 | 187,6 | 177,4 | 5 776,4 | 6 032,6 | 11 260,2 | 17,8 | 11 529,6 | 16,0 | + 2,4 |
| 6 bis unter 6 1/2 % | 17 707,6 | 18 792,7 | 311,7 | 312,3 | 16 072,7 | 16 860,2 | 34 092,0 | 54,2 | 35 965,2 | 49,9 | + 5,5 |
| 6 1/2 bis unter 7 % | 270,4 | 2 206,5 | 101,5 | 122,3 | 522,3 | 2 829,7 | 894,2 | 1,4 | 5 157,5 | 7,2 | + 476,8 |
| 7 bis unter 7 1/2 % | 3 529,2 | 5 146,9 | 46,9 | 58,2 | 3 930,3 | 5 281,4 | 7 506,4 | 11,9 | 10 486,5 | 14,6 | + 39,7 |
| 7 1/2 % und mehr | 112,5 | 79,9 | 7,6 | 3,8 | 121,1 | 92,2 | 241,2 | 0,4 | 175,9 | 0,2 | - 27,1 |
| Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) | - | - | - | - | 4 006,1 | 4 086,1 | 4 006,1 | - | 4 086,1 | - | + 2,0 |

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel
(Neugeschäft)

| Art der Finanzierungsmittel | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 | |
|-----------------------------|--------------------------|------|------------------------------|------|-------------------------------------|------|-----------|----------|------|----------|--|--|
| | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | | 1967 | | | |
| | Mill. DM | | | | | | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | |

Veränderung im Jahr

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---------|--------|---------|--------|-----------|-----------|-------------------------|------|-----------|------|--|--|
| Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾ | | | | | | | | | | | | |
| gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen | + 77,0 | + 80,2 | + 72,2 | + 22,3 | + 143,9 | + 97,3 | + 293,0 | 35,3 | + 199,8 | 32,6 | | |
| gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾ | + 112,7 | - 0,4 | + 29,3 | + 23,8 | + 394,8 | + 369,9 | + 536,7 | 64,7 | + 413,4 | 67,4 | | |
| Insgesamt ... | + 189,6 | + 79,9 | + 101,5 | + 46,1 | + 538,6 | + 487,2 | + 829,6 | 100 | + 613,2 | 100 | | |
| Durchlaufende Mittel | + 61,4 | + 29,5 | - 7,4 | - 4,7 | + 5 907,8 | + 1 312,0 | + 5 961,8 ^{a)} | - | + 1 336,9 | - | | |

Bestand am Jahresende

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---------|---------|-------|-------|----------|----------|----------|------|----------|------|-----------|-------|
| Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾ | | | | | | | | | | | | |
| gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen | 797,4 | 877,6 | 736,3 | 758,6 | 2 325,5 | 2 422,8 | 3 859,2 | 23,0 | 4 059,0 | 23,3 | + 199,8 | + 5,2 |
| gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾ | 321,6 | 321,2 | 87,0 | 110,8 | 12 525,5 | 12 915,4 | 12 934,0 | 77,0 | 13 347,4 | 76,7 | + 413,4 | + 3,2 |
| Insgesamt ... | 1 118,9 | 1 198,8 | 823,3 | 869,4 | 14 850,9 | 15 338,1 | 16 793,1 | 100 | 17 406,3 | 100 | + 613,2 | + 3,7 |
| % ... | 6,7 | 6,9 | 4,9 | 5,0 | 88,4 | 88,1 | 100 | - | 100 | - | - | - |
| Durchlaufende Mittel | 1 057,2 | 1 086,7 | 47,6 | 42,9 | 19 255,3 | 20 567,3 | 20 360,1 | - | 21 697,0 | - | + 1 336,9 | + 6,6 |
| % ... | 5,2 | 5,0 | 0,2 | 0,2 | 94,6 | 94,8 | 100 | - | 100 | - | - | - |

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.
a) Die außergewöhnlich hohe Bestandszunahme im Jahre 1966 ist zum größten Teil bedingt durch die mit Wirkung vom 1.1.1966 erfolgte Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur "Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank".

6. Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft ^{*)}
Mill. DM

| Art der Schuldverschreibungen | Dezember | März | Juni | September | Dezember |
|---|----------|-------|-------|-----------|----------|
| | 1966 | | 1967 | | |
| Auf DM lautende Wertpapiere | 799,9 | 803,1 | 800,2 | 788,4 | 811,1 |
| Pfandbriefe | 669,3 | 672,3 | 670,9 | 662,3 | 683,6 |
| Kommunalobligationen | 124,7 | 124,9 | 124,6 | 122,4 | 124,2 |
| Sonstige | 5,9 | 5,9 | 4,7 | 3,7 | 3,3 |
| Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere ... | 5,0 | 5,0 | 4,8 | 3,2 | 3,1 |
| Insgesamt ... | 804,9 | 808,1 | 805,0 | 791,6 | 814,2 |
| Außerdem: | | | | | |
| Schuldverschreibungen nach dem Altspargengesetz | | | | | |
| Pfandbriefe | 250,1 | 252,4 | 244,5 | 237,3 | 238,6 |
| Kommunalobligationen ¹⁾ | 22,2 | 22,4 | 21,5 | 21,0 | 21,1 |
| Sonstige | 6,7 | 6,8 | 6,5 | 6,5 | 6,6 |
| Insgesamt ... | 279,0 | 281,6 | 272,5 | 264,8 | 266,3 |

*) Ohne Eigenbestand der Institute.

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.12.1967 6,0 Mill. DM betrugen.

Zusammenfassende Übersichten

7. Neuausleihungen im Jahr

| Art der Darlehen Verwendungszweck | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 | |
|---|-----------------------------|---------|------------------------------|-------|-------------------------------------|---------|-----------|----------|--|------------------|
| | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | | |
| | Mill. DM | | | | | | | | % | % |
| Direktkredite insgesamt | 3 730,8 | 5 304,8 | 407,4 | 390,0 | 7 562,6 | 9 187,0 | 11 700,9 | 14 881,8 | 100 | + 3 180,9 + 27,2 |
| darunter: % ... | 31,9 | 35,6 | 3,5 | 2,6 | 64,6 | 61,8 | 100 | 100 | - | - |
| Wohnbaudarlehen | 2 028,0 | 2 399,6 | - | - | 2 857,1 | 2 606,6 | 4 885,1 | 5 006,1 | 33,7 | + 121,0 + 2,7 |
| % ... | 41,5 | 47,9 | - | - | 58,5 | 52,1 | 100 | 100 | - | - |
| Hypotheken auf andere Grundstücke | 696,1 | 920,6 | - | - | 1 600,7 | 1 706,7 | 2 296,8 | 2 627,4 | 17,7 | + 330,6 + 14,3 |
| % ... | 30,3 | 35,0 | - | - | 69,7 | 65,0 | 100 | 100 | - | - |
| Reine Kommundarlehen | 993,4 | 1 969,2 | - | - | 2 354,0 | 3 903,1 | 3 347,3 | 5 872,3 | 39,4 | + 2 525,0 + 75,2 |
| % ... | 29,7 | 33,6 | - | - | 70,3 | 65,4 | 100 | 100 | - | - |
| Darlehen an andere Kredit- institute aller Art | 61,3 | 84,5 | - | - | 1 209,7 | 1 637,1 | 1 271,0 | 1 721,6 | - | + 450,6 + 35,4 |

8. Veränderung des Darlehensbestandes

| Art der Darlehen Verwendungszweck | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 | |
|---|-----------------------------|-----------|------------------------------|--------|-------------------------------------|-----------|-------------------------|------------|--|--------|
| | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | | |
| | Mill. DM | | | | | | | | % | % |
| Direktkredite insgesamt | + 2 870,5 | + 4 169,7 | + 134,7 | + 74,0 | + 9 129,6 | + 6 091,0 | + 12 134,6 | + 10 334,8 | - 1 799,8 | - 14,8 |
| darunter: % ... | 23,7 | 40,4 | 1,1 | 0,7 | 75,2 | 58,9 | 100 | 100 | - | - |
| Wohnbaudarlehen | + 1 572,7 | + 1 737,5 | - | - | + 1 902,3 | + 1 445,8 | + 3 474,9 | + 3 183,3 | - 291,6 | - 8,4 |
| % ... | 45,3 | 54,7 | - | - | 54,7 | 45,3 | 100 | 100 | - | - |
| Hypotheken auf andere Grundstücke | + 506,3 | + 681,3 | - | - | + 5 112,5 | + 1 057,7 | + 5 618,9 ^{a)} | + 1 739,1 | - 3 879,8 | - 69,0 |
| % ... | 9,0 | 39,2 | - | - | 91,0 | 60,8 | 100 | 100 | - | - |
| Reine Kommundarlehen | + 781,6 | + 1 750,3 | - | - | + 1 783,3 | + 2 965,6 | + 2 564,9 | + 4 715,9 | + 2 151,0 | + 84,4 |
| % ... | 30,5 | 37,1 | - | - | 69,5 | 62,9 | 100 | 100 | - | - |
| Darlehen an andere Kredit- institute aller Art | + 166,7 | + 96,0 | - | - | + 343,7 | + 757,4 | + 510,4 | + 853,4 | + 343,0 | + 67,2 |

a) Vgl. Fußnote a) der Zusammenfassenden Übersicht 5.

9. Darlehensbestand am Jahresende

| Art der Darlehen Verwendungszweck | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 | |
|---|-----------------------------|----------|------------------------------|---------|-------------------------------------|----------|-----------|-----------|--|-------------|
| | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | | |
| | Mill. DM | | | | | | | | % | % |
| Direktkredite insgesamt | 33 588,4 | 37 758,1 | 1 634,8 | 1 708,8 | 63 701,8 | 69 792,8 | 98 924,9 | 109 259,7 | 100 | + 10,5 |
| % ... | 34,0 | 34,6 | 1,7 | 1,6 | 64,4 | 63,8 | 100 | - | 100 | - |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Wohnbaudarlehen | 18 922,9 | 20 660,4 | - | - | 26 344,9 | 27 790,7 | 45 267,8 | 45,8 | 48 451,1 | 44,3 + 7,0 |
| % ... | 41,8 | 42,6 | - | - | 58,2 | 57,4 | 100 | - | 100 | - |
| Hypotheken auf andere Grundstücke | 7 347,4 | 8 028,7 | - | - | 14 525,9 | 15 583,6 | 21 873,3 | 22,1 | 23 612,4 | 21,6 + 8,0 |
| % ... | 33,6 | 34,0 | - | - | 66,4 | 66,0 | 100 | - | 100 | - |
| Reine Kommundarlehen | 7 218,2 | 8 968,5 | - | - | 17 114,5 | 20 080,1 | 24 332,7 | 24,6 | 29 048,6 | 26,6 + 19,4 |
| % ... | 29,7 | 30,9 | - | - | 70,3 | 69,1 | 100 | - | 100 | - |
| Darlehen an andere Kredit- institute aller Art | 589,8 | 685,8 | - | - | 8 668,8 | 9 426,2 | 9 258,6 | - | 10 112,0 | - + 9,2 |

Zusammenfassende Übersichten

10. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

in Mill. DM

| Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen | Umlauf an Schuldverschreibungen 1) | | | Deckungsdarlehen | | | Unterschiedsbetrag 2) zwischen Deckungsdarlehen und Schuldverschreibungen | | | Ersatzdeckung | | |
|---|------------------------------------|------------|-------------|------------------|------------|-------------|---|------------|-------------|---------------|------------|-------------|
| | 31.12. 1966 | 30.9. 1967 | 31.12. 1966 | 31.12. 1966 | 30.9. 1967 | 31.12. 1966 | 31.12. 1966 | 30.9. 1967 | 31.12. 1966 | 31.12. 1966 | 30.9. 1967 | 31.12. 1966 |
| | | | | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken .. | 31 744,4 | 34 309,7 | 35 947,3 | 30 730,0 | 33 636,5 | 34 805,3 | - 1 006,4 | - 673,2 | - 1 142,0 | 1 727,2 | 1 714,2 | 1 851,2 |
| Pfandbriefe | 21 961,5 | 23 182,5 | 23 995,1 | 20 704,3 | 22 001,0 | 22 672,2 | - 1 257,2 | - 1 181,5 | - 1 323,9 | 1 552,1 | 1 619,8 | 1 653,5 |
| Kommunalobligationen ... | 9 782,9 | 11 127,2 | 11 951,2 | 10 033,7 | 11 635,5 | 12 133,1 | + 250,8 | + 508,3 | + 181,9 | 175,1 | 94,4 | 197,7 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 26 243,8 | 28 679,8 | 30 323,5 | 27 162,2 | 29 021,4 | 31 069,0 | + 918,4 | + 1 141,6 | + 764,5 | 492,6 | 580,1 | 600,0 |
| Pfandbriefe | 14 214,8 | 15 025,8 | 15 252,4 | 14 268,3 | 14 969,2 | 15 349,7 | + 53,5 | - 56,6 | + 97,3 | 492,6 | 580,1 | 598,0 |
| Kommunalobligationen 3) .. | 12 029,0 | 13 654,0 | 15 071,1 | 12 893,9 | 14 052,2 | 15 720,3 | + 864,9 | + 1 198,2 | + 667,2 | - | - | 2,0 |
| Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe) | 574,1 | 672,8 | 689,8 | 744,9 | 732,3 | 760,0 | + 70,8 | + 59,5 | + 70,2 | 2,5 | - | 4,0 |
| Insgesamt ... | 58 662,3 | 63 662,3 | 66 960,5 | 58 645,1 | 64 190,2 | 66 653,3 | - 17,2 | + 527,9 | - 307,2 | 2 222,3 | 2 294,3 | 2 455,2 |

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände.- 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-).- 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen u.ä.

11. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

| Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen | Mehr- (+) bzw. Minder- (-) betrag an Deckungsdarlehen 1) | | | Deckungsüberschuß | | |
|--|--|-----------|------------|-------------------|-----------|------------|
| | 31.12.1966 | 30.9.1967 | 31.12.1967 | 31.12.1966 | 30.9.1967 | 31.12.1967 |
| Private Hypothekenbanken | - 3,2 | - 2,0 | - 3,2 | 2,3 | 3,0 | 2,9 |
| Hypothekenpfandbriefe | - 5,7 | - 5,1 | - 5,5 | 1,3 | 1,9 | 1,4 |
| Kommunalobligationen | + 2,6 | + 4,6 | + 1,5 | 4,4 | 5,4 | 3,2 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | + 3,5 | + 4,0 | + 2,5 | 5,4 | 6,0 | 4,5 |
| Hypothekenpfandbriefe | + 0,4 | - 0,4 | + 0,7 | 3,8 | 3,5 | 4,6 |
| Kommunalobligationen | + 7,2 | + 8,8 | + 4,4 | 7,2 | 8,8 | - |
| Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe) | + 10,5 | + 8,8 | + 10,2 | 10,9 | 8,8 | 10,8 |
| Insgesamt ... | - 0,0 | + 0,8 | - 0,5 | 3,8 | 4,4 | 3,2 |
| Hypothekenpfandbriefe | - 3,6 | - 3,2 | - 3,1 | 2,3 | 2,5 | 2,6 |
| Kommunalobligationen | + 5,1 | + 6,9 | + 3,1 | 5,9 | 7,3 | 3,9 |
| Schiffspfandbriefe | + 10,5 | + 8,8 | + 10,2 | 10,9 | 8,8 | 10,8 |

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen, Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

T a b e l l e n t e i l

| | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| 1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (nur tarifbesteuerte) | 26 |
| 2. Tilgungen von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) | 27 |
| 3. Umlauf an Schuldverschreibungen | 28 |
| a) nach Arten und Sitz der Institute | 28 |
| b) nach Institutsgruppen | 29 |
| c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung | 29 |
| 4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel | 30 |
| 5. Neuausleihungen | 32 |
| 6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen | 33 |
| 7. Gesamtbestand an Darlehen am 31.12.1967 nach Ländern | 34 |
| 8. Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute | 36 |
| a) Umlauf an Schuldverschreibungen | 36 |
| b) Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft) | 37 |
| c) Gewährte Darlehen - einschl. durchlaufender Mittel - (Neugeschäft) | 38 |

1. Erstsatz von Schuldverschreibungen (nur tarifbesteuerte)

1 000 DM

| Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen | Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... % | | | | | | | | Schuldver- schrei- bungen insgesamt |
|---|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|--|
| | unter 5 | 5 - 5 1/2 | 5 1/2 - 6 | 6 - 6 1/2 | 6 1/2 - 7 | 7 - 7 1/2 | 7 1/2 - 8 | 8 und mehr | |
| 1967 | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | - | 55 195 | 140 911 | 1 209 800 | 1 960 826 | 1 675 828 | 5 138 | - | 5 047 698 |
| Hypothekenpfandbriefe | - | 34 515 | 64 750 | 481 003 | 1 144 927 | 721 432 | 288 | - | 2 446 915 |
| Kommunalobligationen | - | 20 680 | 76 161 | 728 797 | 815 899 | 954 396 | 4 850 | - | 2 600 783 |
| Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe) | - | - | 5 810 | 1 574 | 21 663 | 12 070 | - | - | 41 117 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 105 051 | 35 792 | 379 579 | 968 951 | 2 387 841 | 1 407 687 | 29 695 | - | 5 314 596 |
| Hypothekenpfandbriefe | 51 | 4 667 | 44 763 | 345 459 | 534 673 | 423 048 | 800 | - | 1 353 461 |
| Kommunalobligationen | 105 000 | 31 125 | 300 321 | 407 050 | 1 532 418 | 913 267 | 28 895 | - | 3 318 076 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | 34 495 | 216 442 | 320 750 | 71 372 | - | - | 643 059 |
| Insgesamt ... | 105 051 | 90 987 | 526 300 | 2 180 325 | 4 370 330 | 3 095 585 | 34 833 | - | 10 403 411 |
| Hypothekenpfandbriefe | 51 | 39 182 | 109 513 | 826 462 | 1 679 600 | 1 144 480 | 1 088 | - | 3 800 376 |
| Schiffspfandbriefe | - | - | 5 810 | 1 574 | 21 663 | 12 070 | - | - | 41 117 |
| Kommunalobligationen | 105 000 | 51 805 | 376 482 | 1 135 847 | 2 348 317 | 1 867 663 | 33 745 | - | 5 918 859 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | 34 495 | 216 442 | 320 750 | 71 372 | - | - | 643 059 |
| Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) | - | 2 103 | 315 291 | 223 565 | 264 006 | 141 427 | - | - | 946 392 |
| dagegen 1966 | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | - | 27 612 | 86 577 | 427 490 | 45 966 | 2 395 278 | 47 383 | 11 400 | 3 041 706 |
| Hypothekenpfandbriefe | - | 26 112 | 68 180 | 215 174 | 16 406 | 1 478 438 | 19 733 | 7 000 | 1 831 043 |
| Kommunalobligationen | - | 1 500 | 18 397 | 212 316 | 29 560 | 916 840 | 27 650 | 4 400 | 1 210 663 |
| Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe) | - | - | 11 000 | 3 559 | - | 35 329 | - | - | 49 888 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 3 600 | 8 735 | 50 240 | 440 981 | 159 310 | 2 302 797 | 74 366 | 22 800 | 3 062 829 |
| Hypothekenpfandbriefe | - | 5 566 | 25 187 | 118 319 | 9 577 | 793 056 | 11 180 | - | 962 885 |
| Kommunalobligationen | 3 600 | 2 084 | 21 181 | 217 565 | 118 631 | 1 322 098 | 16 556 | 750 | 1 702 465 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | 1 085 | 3 872 | 105 097 | 31 102 | 187 643 | 46 630 | 22 050 | 397 479 |
| Insgesamt ... | 3 600 | 36 347 | 147 817 | 872 030 | 205 276 | 4 733 404 | 121 749 | 34 200 | 6 154 423 |
| Hypothekenpfandbriefe | - | 31 678 | 93 367 | 333 493 | 25 983 | 2 271 494 | 30 913 | 7 000 | 2 793 928 |
| Schiffspfandbriefe | - | - | 11 000 | 3 559 | - | 35 329 | - | - | 49 888 |
| Kommunalobligationen | 3 600 | 3 584 | 39 578 | 429 881 | 148 191 | 2 238 938 | 44 206 | 5 150 | 2 913 128 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | 1 085 | 3 872 | 105 097 | 31 102 | 187 643 | 46 630 | 22 050 | 397 479 |
| Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) | 11 966 | 61 145 | 68 117 | 167 604 | 31 984 | 214 116 | 10 500 | 1 000 | 566 432 |

2. Tilgungen von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)

1 000 DM

| Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung | Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... % | | | | | | | | Schuldver- schrei- bungen insgesamt |
|---|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|--|
| | unter 5 | 5 - 5 1/2 | 5 1/2 - 6 | 6 - 6 1/2 | 6 1/2 - 7 | 7 - 7 1/2 | 7 1/2 - 8 | 8 und mehr | |
| 1967 | | | | | | | | | |
| Hypothekendarbriefe | 29 | 78 009 | 194 920 | 82 428 | 2 338 | 4 049 | 18 436 | 7 000 | 387 209 |
| steuerfreie | - | 2 460 | 3 330 | - | - | - | - | - | 5 790 |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | 58 | - | 58 |
| tarifbesteuerte | 29 | 75 549 | 191 589 | 82 428 | 2 338 | 4 049 | 18 378 | 7 000 | 381 360 |
| Schiffspandbriefe | - | - | 15 123 | 2 212 | 2 160 | 964 | - | 4 309 | 24 768 |
| steuerfreie | - | - | 10 970 | - | - | - | - | - | 10 970 |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| tarifbesteuerte | - | - | 4 153 | 2 212 | 2 160 | 964 | - | 4 309 | 13 798 |
| Kommunalobligationen | 83 113 | 92 031 | 90 961 | 238 380 | 85 090 | 119 680 | 55 109 | 200 | 764 564 |
| steuerfreie | - | 5 212 | 10 313 | - | - | - | - | - | 15 525 |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | 1 426 | - | - | - | 1 426 |
| tarifbesteuerte | 83 113 | 86 819 | 80 648 | 238 380 | 83 654 | 119 680 | 55 109 | 200 | 747 613 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | 95 032 | 2 364 | 25 322 | 52 452 | 19 129 | 9 890 | 31 065 | 1 492 | 236 746 |
| steuerfreie | 822 | - | - | - | - | - | - | - | 822 |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| tarifbesteuerte | 94 210 | 2 364 | 25 322 | 52 452 | 19 129 | 9 890 | 31 065 | 1 492 | 235 924 |
| Insgesamt ... | 178 174 | 172 404 | 326 325 | 375 472 | 108 717 | 134 583 | 104 610 | 13 001 | 1 413 286 |
| steuerfreie | 822 | 7 672 | 24 613 | - | - | - | - | - | 33 107 |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | 1 426 | - | 58 | - | 1 484 |
| tarifbesteuerte | 177 352 | 164 732 | 301 712 | 375 472 | 107 291 | 134 583 | 104 552 | 13 001 | 1 378 695 |
| Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf: | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | 19 529 | 72 738 | 95 610 | 177 106 | 12 185 | 65 951 | 31 071 | 7 200 | 481 390 |
| Schiffspandbriefbanken | - | - | 15 123 | 2 212 | 2 160 | 964 | - | 4 309 | 24 768 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten .. | 158 645 | 99 666 | 215 593 | 196 154 | 94 372 | 67 668 | 73 539 | 1 492 | 907 129 |
| dagegen 1966 | | | | | | | | | |
| Hypothekendarbriefe | - | 56 063 | 109 184 | 84 365 | 675 | 5 314 | 680 | - | 256 281 |
| darunter | | | | | | | | | |
| tarifbesteuerte | - | 41 912 | 105 588 | 84 359 | 662 | 5 314 | 645 | - | 238 480 |
| Schiffspandbriefe | - | - | 1 000 | 1 179 | 1 734 | 1 | - | 3 690 | 604 |
| darunter | | | | | | | | | |
| tarifbesteuerte | - | - | - | 1 179 | 1 734 | 1 | - | 3 690 | 6 604 |
| Kommunalobligationen | 93 812 | 233 538 | 242 147 | 134 011 | 6 711 | 11 635 | 1 662 | - | 723 516 |
| darunter | | | | | | | | | |
| tarifbesteuerte | 93 812 | 229 095 | 176 406 | 133 984 | 5 293 | 11 635 | 1 662 | - | 651 887 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | 120 029 | 4 122 | 105 057 | 16 370 | 5 323 | 6 761 | 100 | 500 | 258 262 |
| darunter | | | | | | | | | |
| tarifbesteuerte | 120 000 | 2 271 | 105 057 | 16 356 | 5 323 | 6 761 | 100 | 500 | 256 368 |
| Insgesamt ... | 213 841 | 293 723 | 457 388 | 235 925 | 14 443 | 23 711 | 2 442 | 4 190 | 1 245 663 |
| darunter | | | | | | | | | |
| tarifbesteuerte | 213 812 | 273 278 | 387 051 | 235 878 | 13 012 | 23 711 | 2 407 | 4 190 | 1 153 339 |
| Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf: | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | 1 600 | 189 236 | 186 524 | 137 092 | 3 150 | 14 648 | 1 449 | - | 533 699 |
| Schiffspandbriefbanken | - | - | 1 000 | 1 179 | 1 734 | 1 | - | 3 690 | 7 604 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten .. | 212 241 | 104 487 | 269 864 | 97 654 | 9 559 | 9 062 | 993 | 500 | 704 360 |

3. Umlauf an Schuldverschreibungen *)

a) nach Arten und Sitz der Institute

1 000 DM

| Art der Schuldverschreibungen Datum des Umlaufs | Institute mit Sitz in | | | | | | | | | | |
|--|-----------------------|------------------------|-----------|--------------------|-----------|-------------------------|------------|--------------------|-----------------------|------------|----------------------------------|
| | Bundes- gebiet | Schleswig- Holstein | Hamburg | Nieder- sachsen | Bremen | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland Pfalz | Baden- Württemberg | Bayern | Saarland und Berlin (West) |
| Hypothekendarlehen | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 35 828 435 | 960 839 | 2 949 444 | 3 635 663 | 1 927 884 | 6 481 448 | 5 967 589 | 1 053 658 | 4 211 384 | 8 319 414 | 521 112 |
| 30.11.1967 | 38 965 897 | 952 606 | 3 198 416 | 3 927 538 | 2 068 094 | 6 902 339 | 6 516 611 | 1 141 150 | 4 499 469 | 9 152 420 | 557 202 |
| 31.12.1967 | 39 204 970 | 981 898 | 3 227 835 | 3 805 928 | 2 084 301 | 7 037 481 | 6 572 812 | 1 142 628 | 4 544 096 | 9 247 959 | 560 032 |
| Schiffspfandbriefe | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 670 263 | 202 634 | 163 391 | - | 215 402 | 88 836 | - | - | - | - | - |
| 30.11.1967 | 676 186 | 202 374 | 162 560 | - | 225 809 | 88 443 | - | - | - | - | - |
| 31.12.1967 | 688 995 | 202 247 | 162 923 | - | 238 456 | 85 369 | - | - | - | - | - |
| Kommunalobligationen | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 21 679 601 | 474 672 | 1 159 793 | 2 247 703 | 1 002 520 | 3 974 030 | 4 955 006 | 710 437 | 2 580 803 | 4 067 691 | 465 216 |
| 30.11.1967 | 26 572 611 | 622 528 | 1 511 132 | 2 825 911 | 1 145 697 | 5 016 233 | 6 103 806 | 946 941 | 3 069 165 | 4 659 281 | 470 317 |
| 31.12.1967 | 27 006 599 | 631 243 | 1 534 623 | 2 869 036 | 1 155 615 | 5 098 806 | 6 318 623 | 955 199 | 3 105 274 | 4 942 108 | 483 168 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 4 743 810 | - | - | - | - | 886 465 | 1 254 758 | - | - | 2 602 617 | - |
| 30.11.1967 | 4 970 162 | - | - | - | - | 803 057 | 1 231 443 | - | - | 2 855 662 | - |
| 31.12.1967 | 5 089 945 | - | - | - | - | 813 075 | 1 312 541 | - | - | 2 894 329 | - |
| Schuldverschreibungen insgesamt | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 62 922 389 | 1 538 145 | 4 172 628 | 5 883 366 | 3 145 806 | 11 430 779 | 12 188 433 | 1 764 095 | 6 881 887 | 15 009 922 | 987 328 |
| 30.11.1967 | 71 194 656 | 1 777 508 | 4 872 110 | 6 753 449 | 3 440 690 | 12 937 122 | 13 851 860 | 2 088 091 | 7 558 634 | 16 877 363 | 1 028 119 |
| 31.12.1967 | 72 073 609 | 1 815 389 | 4 925 361 | 6 674 964 | 3 478 372 | 13 104 730 | 14 203 981 | 2 098 827 | 7 650 370 | 17 084 336 | 1 043 200 |
| Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 4 006 071 | 270 785 | 195 256 | 500 175 | 104 540 | 1 925 171 | 191 851 | 322 339 | 200 558 | 213 961 | 81 435 |
| 30.11.1967 | 4 030 578 | 317 493 | 156 895 | 482 897 | 107 960 | 1 903 926 | 231 652 | 261 838 | 207 425 | 277 434 | 83 048 |
| 31.12.1967 | 4 036 136 | 336 644 | 175 965 | 489 764 | 107 960 | 1 945 159 | 205 452 | 253 848 | 206 328 | 279 350 | 85 666 |

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwart aber bereits bezahlt ist.

a) Darunter 1 196,2 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe, 15,5 Mill. DM verkaufte Namensschiffspfandbriefe und 1 981,6 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 6,5 Mill. DM verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 1,7 Mill. DM Hypothekendarlehen, 0,0 Mill. DM Schiffspfandbriefe, 0,2 Mill. DM Kommunalobligationen und 4,6 Mill. DM Sonstige Schuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen *)
b) nach Institutsgruppen
1 000 DM

| Art der Institute Art der Schuldverschreibungen | 1965 | 1966 | 1967 | |
|--|------------|------------|------------|--------------------------|
| | 31.12. | | 30.11. | 31.12. |
| Private Hypothekenbanken | | | | |
| Hypothekendarlehen | 20 216 671 | 21 753 869 | 23 809 180 | 24 061 841 |
| Kommunalobligationen | 8 942 077 | 9 755 787 | 11 778 677 | 12 025 395 |
| Schiffsdarlehensbanken (Schiffsdarlehensbriefe) | 622 393 | 670 263 | 676 186 | 683 995 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | | | | |
| Hypothekendarlehen | 13 284 831 | 14 074 566 | 15 156 717 | 15 143 129 |
| Kommunalobligationen | 10 622 857 | 11 924 064 | 14 793 934 | 15 070 304 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | 4 629 807 | 4 743 840 | 4 970 162 | 5 089 945 |
| Schuldverschreibungen insgesamt | 58 318 636 | 62 922 389 | 71 184 856 | 72 079 609 ^{a)} |
| Außerdem: Kassendarlehen, mittel- und langfristige Inhaberdarlehen (nicht deckungspflichtig) | 3 908 444 | 4 006 071 | 4 030 578 | 4 086 136 |

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

| Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart | Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... % | | | | | | | | Schuldver- schrei- bungen insgesamt |
|---|--|-----------|------------|------------|-----------|------------|-----------|------------------|--|
| | unter 5 | 5 - 5 1/2 | 5 1/2 - 6 | 6 - 6 1/2 | 6 1/2 - 7 | 7 - 7 1/2 | 7 1/2 - 8 | 8 und mehr | |
| Stand am 31.12.1967 | | | | | | | | | |
| Hypothekendarlehen | 17 501 | 5 850 762 | 6 473 825 | 20 244 300 | 1 905 026 | 4 647 957 | 65 599 | - | 39 204 970 |
| steuerfreie | 16 960 | 3 392 889 | 1 243 511 | 20 | - | - | - | - | 4 653 380 |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | 26 046 | - | 1 878 | - | 27 924 |
| tarifbesteuerte | 541 | 2 457 873 | 5 230 314 | 20 244 280 | 1 878 980 | 4 647 957 | 63 721 | - | 34 523 666 |
| Schiffsdarlehensbriefe | - | 14 880 | 177 423 | 312 275 | 122 341 | 58 230 | - | 3 846 | 688 995 |
| steuerfreie | - | 12 600 | 41 990 | 26 499 | - | - | - | - | 81 089 |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| tarifbesteuerte | - | 2 280 | 135 433 | 285 776 | 122 341 | 58 230 | - | 3 846 | 607 906 |
| Kommunalobligationen | 248 454 | 2 150 349 | 4 182 667 | 12 614 346 | 2 704 459 | 5 130 742 | 57 232 | 7 450 | 27 095 699 |
| steuerfreie | 72 904 | 824 929 | 562 522 | 21 | - | - | - | - | 1 460 376 |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | 23 609 | - | - | - | 23 609 |
| tarifbesteuerte | 175 550 | 1 325 420 | 3 620 145 | 12 614 325 | 2 680 850 | 5 130 742 | 57 232 | 7 450 | 25 611 714 |
| Sonstige Schuldverschreibungen ... | 52 032 | 430 886 | 695 711 | 2 794 284 | 425 707 | 649 542 | 21 725 | 20 058 | 5 089 945 |
| steuerfreie | 1 032 | 100 874 | 46 810 | - | - | - | - | - | 148 716 |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| tarifbesteuerte | 51 000 | 330 012 | 648 901 | 2 794 284 | 425 707 | 649 542 | 21 725 | 20 058 | 4 941 229 |
| Schuldverschreibungen insgesamt .. | 317 987 | 8 446 877 | 11 529 626 | 35 965 205 | 5 157 533 | 10 486 471 | 144 556 | 31 354 | 72 079 609 ^{a)} |
| steuerfreie | 90 896 | 4 331 292 | 1 894 833 | 26 540 | - | - | - | - | 6 343 561 |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | 49 655 | - | 1 878 | - | 51 533 |
| tarifbesteuerte | 227 091 | 4 115 585 | 9 634 793 | 35 938 665 | 5 107 878 | 10 486 471 | 142 678 | 31 354 | 65 684 515 |
| Außerdem: Kassendarlehen, mittel- und langfristige Inhaberdarlehen (nicht deckungspflichtig) | 298 329 | 594 223 | 1 040 395 | 1 358 348 | 359 980 | 423 361 | 10 500 | 1 000 | 4 086 136 |
| dagegen am 31.12.1966 | | | | | | | | | |
| Schuldverschreibungen insgesamt .. | 358 525 | 8 569 765 | 11 260 228 | 34 092 030 | 894 211 | 7 506 418 | 199 895 | 41 317 | 62 922 389 |
| darunter | | | | | | | | | |
| tarifbesteuerte | 267 632 | 4 247 710 | 9 351 153 | 34 065 517 | 843 026 | 7 506 418 | 197 693 | 41 317 | 56 520 466 |
| Außerdem: Kassendarlehen, mittel- und langfristige Inhaberdarlehen (nicht deckungspflichtig) | 499 460 | 934 251 | 833 430 | 1 284 134 | 133 833 | 309 463 | 10 500 | 1 000 | 4 006 071 |

*) und a) vgl. Fußnoten auf S. 28.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

| Darlehensgeber Datum des Bestandes | Institute mit Sitz in | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------|------------------------|---------|--------------------|--------|-------------------------|--------|---------------------|-----------------------|---------|----------------------------------|
| | Bundes- gebiet | Schleswig- Holstein | Hamburg | Nieder- sachsen | Bremen | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland- Pfalz | Baden- Württemberg | Bayern | Saarland und Berlin (West) |
| Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 1) KfW | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 2 069,5 | 321,5 | 146,6 | 256,8 | 190,4 | 436,1 | 186,4 | 55,3 | 163,2 | 271,8 | 36,3 |
| 30.11.1967 | 2 084,1 | 313,0 | 144,5 | 206,7 | 246,4 | 440,3 | 189,9 | 59,8 | 168,4 | 279,3 | 36,0 |
| 31.12.1967 | 2 046,4 | 308,4 | 140,5 | 207,6 | 240,4 | 436,1 | 183,6 | 58,5 | 164,7 | 270,8 | 35,8 |
| 2) Landw. Rentenbank | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 2 246,6 | 189,5 | 301,0 | 436,9 | 2,5 | 280,6 | 158,9 | 75,4 | 226,2 | 564,7 | 10,8 |
| 30.11.1967 | 2 287,1 | 181,5 | 342,5 | 443,4 | 2,4 | 278,3 | 150,0 | 73,1 | 224,8 | 579,4 | 11,7 |
| 31.12.1967 | 2 314,2 | 184,6 | 345,3 | 461,0 | 2,4 | 280,4 | 148,7 | 72,8 | 225,8 | 581,3 | 11,9 |
| 3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 51,8 | 11,2 | 1,2 | 12,8 | - | 0,0 | 0,3 | - | 11,6 | 0,2 | 14,5 |
| 30.11.1967 | 55,0 | 11,2 | 1,1 | 12,4 | - | 0,0 | 0,3 | - | 11,5 | 0,2 | 18,4 |
| 31.12.1967 | 58,2 | 13,9 | 2,1 | 11,9 | - | 0,0 | 0,3 | - | 11,5 | 0,2 | 18,3 |
| 4) Sonstige Kreditinstitute | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 248,4 | 20,6 | 54,4 | 59,8 | 29,8 | 35,2 | 10,3 | - | 6,2 | 20,1 | 12,0 |
| 30.11.1967 | 296,4 | 22,6 | 58,7 | 57,5 | 32,8 | 38,8 | 17,4 | - | 10,9 | 44,9 | 12,9 |
| 31.12.1967 | 299,2 | 30,9 | 57,7 | 37,4 | 34,3 | 30,3 | 39,9 | - | 10,9 | 43,1 | 14,7 |
| 5) Sonstige Stellen | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 1 541,1 | 168,6 | 173,5 | 121,1 | 125,3 | 343,0 | 194,3 | 18,4 | 137,7 | 162,3 | 96,8 |
| 30.11.1967 | 1 720,9 | 170,5 | 172,7 | 117,1 | 121,6 | 365,0 | 155,4 | 18,3 | 122,4 | 368,2 | 108,7 |
| 31.12.1967 | 1 705,5 | 159,7 | 171,8 | 114,4 | 118,7 | 362,8 | 152,2 | 18,1 | 121,5 | 378,6 | 107,8 |
| 6) Insgesamt | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1967 | 6 157,5 | 711,5 | 676,7 | 887,5 | 348,1 | 1 095,0 | 550,1 | 149,1 | 550,0 | 1 019,2 | 170,3 |
| 30.11.1967 | 6 443,6 | 698,9 | 719,4 | 837,0 | 403,2 | 1 123,4 | 513,0 | 151,2 | 538,0 | 1 271,9 | 187,5 |
| 31.12.1967 | 6 431,3 | 697,5 | 717,4 | 832,2 | 395,8 | 1 117,4 | 524,6 | 149,4 | 534,5 | 1 274,1 | 188,4 |
| 7) desgl. ohne 2) und 3) | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 3 859,0 | 518,8 | 374,4 | 437,8 | 345,6 | 814,3 | 391,0 | 73,7 | 312,1 | 454,2 | 145,1 |
| 30.11.1967 | 4 101,5 | 505,1 | 375,8 | 381,3 | 400,8 | 845,1 | 362,7 | 78,1 | 301,7 | 692,4 | 157,5 |
| 31.12.1967 | 4 059,0 | 499,0 | 370,0 | 359,3 | 393,4 | 837,0 | 375,7 | 76,6 | 297,2 | 692,6 | 158,3 |

Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten¹⁾

| | | | | | | | | | | | | |
|---|----------|-------|-------|---------|-------|---------|---------|-------|---------|---------|-------|--|
| 1) KfW | | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 605,9 | 42,3 | 58,2 | 4,0 | 104,3 | 8,7 | 342,5 | 8,8 | 17,6 | 3,7 | 15,9 | |
| 30.11.1967 | 655,6 | 45,5 | 95,0 | 8,2 | 129,6 | 9,2 | 325,2 | 8,8 | 16,3 | 3,2 | 14,6 | |
| 31.12.1967 | 650,9 | 45,6 | 94,1 | 3,8 | 126,6 | 17,4 | 325,1 | 8,4 | 15,1 | 2,8 | 12,0 | |
| 2) Landw. Rentenbank | | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 163,2 | 0,7 | 63,3 | 2,8 | - | 50,4 | - | - | 3,4 | 41,9 | 0,6 | |
| 30.11.1967 | 192,0 | 5,7 | 71,0 | 10,9 | - | 53,3 | - | - | 3,9 | 46,7 | 0,6 | |
| 31.12.1967 | 187,5 | 6,1 | 72,1 | 2,2 | - | 55,2 | - | - | 4,1 | 47,2 | 0,6 | |
| 3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute | | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 1 232,3 | 5,9 | 77,5 | 281,5 | 31,3 | 182,4 | 147,9 | 123,1 | 148,1 | 208,9 | 25,8 | |
| 30.11.1967 | 1 182,2 | 1,9 | 71,0 | 284,4 | 84,0 | 181,6 | 123,2 | 108,3 | 128,2 | 169,4 | 30,3 | |
| 31.12.1967 | 1 235,2 | 1,9 | 71,3 | 268,6 | 93,1 | 188,6 | 170,3 | 101,8 | 138,2 | 168,6 | 32,8 | |
| 4) Sonstige Kreditinstitute | | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 1 555,6 | 108,3 | 56,4 | 380,4 | 13,1 | 153,2 | 179,3 | 49,9 | 122,7 | 464,8 | 27,5 | |
| 30.11.1967 | 1 761,5 | 100,2 | 65,4 | 421,2 | 9,7 | 93,5 | 181,0 | 44,0 | 180,6 | 625,6 | 40,3 | |
| 31.12.1967 | 1 868,9 | 98,7 | 61,5 | 532,3 | 13,6 | 108,6 | 173,0 | 51,6 | 181,1 | 607,9 | 40,6 | |
| 5) Sonstige Stellen | | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 10 772,4 | 210,6 | 303,2 | 1 693,7 | 234,3 | 1 045,0 | 2 150,5 | 206,2 | 4 309,7 | 435,6 | 183,7 | |
| 30.11.1967 | 10 780,1 | 180,1 | 263,7 | 1 683,4 | 256,1 | 1 080,6 | 2 221,2 | 220,4 | 4 293,7 | 417,5 | 183,4 | |
| 31.12.1967 | 10 827,6 | 144,2 | 255,8 | 1 669,4 | 250,1 | 1 076,2 | 2 224,2 | 194,8 | 4 419,2 | 409,3 | 184,5 | |
| 6) Insgesamt | | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 14 329,3 | 367,8 | 558,5 | 2 362,5 | 383,1 | 1 439,5 | 2 820,2 | 387,9 | 4 601,5 | 1 155,0 | 253,4 | |
| 30.11.1967 | 14 571,4 | 333,4 | 566,1 | 2 408,1 | 479,5 | 1 418,1 | 2 850,6 | 361,5 | 4 622,7 | 1 262,3 | 269,2 | |
| 31.12.1967 | 14 770,1 | 296,5 | 554,8 | 2 476,4 | 483,4 | 1 445,9 | 2 892,6 | 356,6 | 4 757,7 | 1 235,7 | 270,4 | |
| 7) desgl. ohne 2) und 3) | | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 12 933,9 | 361,2 | 417,7 | 2 078,2 | 351,7 | 1 206,8 | 2 672,3 | 264,8 | 4 450,0 | 904,1 | 227,0 | |
| 30.11.1967 | 13 197,2 | 325,9 | 424,1 | 2 112,8 | 395,4 | 1 183,3 | 2 727,4 | 253,2 | 4 490,7 | 1 046,3 | 238,3 | |
| 31.12.1967 | 13 347,4 | 288,5 | 411,5 | 2 205,6 | 390,3 | 1 202,1 | 2 722,4 | 254,8 | 4 615,4 | 1 019,9 | 237,0 | |
| Durchlaufende Mittel | | | | | | | | | | | | |
| 31.12.1966 | 20 360,1 | 821,4 | 148,6 | 2 619,4 | 339,2 | 6 704,8 | 4 439,0 | 204,0 | 974,0 | 4 078,4 | 31,3 | |
| 30.11.1967 | 21 233,7 | 821,8 | 154,1 | 2 428,5 | 339,4 | 7 196,4 | 4 752,9 | 214,0 | 987,3 | 4 308,7 | 30,6 | |
| 31.12.1967 | 21 697,0 | 822,9 | 155,7 | 2 737,4 | 334,8 | 7 270,6 | 4 811,0 | 214,5 | 986,2 | 4 333,2 | 30,8 | |

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

| Art der Darlehen Zweckbestimmung Institutsgruppe | Deckungsdarlehen und übrige Darlehen | | Durchlaufende Kredite | | Darlehen insgesamt | |
|---|--|------------|--------------------------|-----------|-----------------------|------------|
| | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 | 1966 | 1967 |
| Hypothesen | 4 819 920 | 5 561 332 | 2 041 278 | 1 686 855 | 6 861 198 | 7 248 187 |
| davon auf: | | | | | | |
| Wohnungsneubauten | 3 552 350 | 3 833 249 | 1 012 091 | 787 568 | 4 564 441 | 4 620 817 |
| anderen Grundstücken | 1 267 570 | 1 728 083 | 1 029 187 | 899 287 | 2 296 757 | 2 627 370 |
| Schiffshypothesen | 643 529 | 521 510 | 3 058 | 8 292 | 646 587 | 529 802 |
| Kommunaldarlehen | 3 424 429 | 6 050 768 | 167 871 | 149 593 | 3 592 300 | 6 200 361 |
| darunter | | | | | | |
| Wohnbauhypothesen mit kommunaler Bürgschaft | 244 744 | 328 049 | 212 | - | 244 956 | 328 049 |
| Landeskulturdarlehen | 174 510 | 178 241 | 28 435 | 76 618 | 202 945 | 254 859 |
| Sonstige langfristige Darlehen | 265 980 | 587 304 | 111 859 | 61 293 | 397 839 | 648 597 |
| darunter | | | | | | |
| für Wohnbauten | 75 737 | 42 230 | 5 | 10 041 | 75 742 | 52 271 |
| Direktkredite insgesamt ... | 9 348 368 | 12 899 155 | 2 352 501 | 1 982 651 | 11 700 869 | 14 881 806 |
| Private Hypothekenbanken | 3 650 887 | 5 247 744 | 79 871 | 57 075 | 3 730 758 | 5 304 819 |
| Schiffspfandbriefbanken | 405 931 | 383 595 | 1 606 | 6 363 | 407 537 | 389 958 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 5 291 550 | 7 267 818 | 2 271 024 | 1 919 211 | 7 562 574 | 9 187 029 |
| Außerdem: | | | | | | |
| Kommunaldarlehen | | | | | | |
| an Sparkassen | 440 892 | 509 946 | 14 915 | 19 129 | 455 807 | 529 075 |
| darunter öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 440 892 | 509 746 | 14 915 | 19 129 | 455 807 | 528 875 |
| an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾ | 518 740 | 906 656 | 56 848 | 49 208 | 575 588 | 955 864 |
| darunter öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 457 490 | 823 156 | 56 848 | 49 208 | 514 338 | 872 364 |
| Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾ | 194 848 | 202 629 | 44 726 | 34 269 | 239 574 | 236 898 |
| darunter öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 194 828 | 201 629 | 44 726 | 34 269 | 239 554 | 235 898 |

1) Einschl. Darlehen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

Mill. DM

| Stand am Institutsgruppen Darlehensform und -quelle | Hypotheken auf | | | | Kommunal- dar- lehen | Schiffs- hypo- theken | Landes- kultur- darlehen | Sonstige lang- fristige Darlehen | Ins- gesamt | Außerdem | | |
|--|-----------------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------|----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|---|----------------|-----------------------|---|--|
| | Wohn- nungs- neu- bauten | Gewerbl. Betriebs- | Land- wirt- schaftl. | Son- stigen | | | | | | Kommunal darlehen | | Darlehe an sonstig Kredit insti- tute |
| | | | | | | | | | | an Spar- kassen | an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute | |
| 31.12.1967 | | | | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | | | | | | | | | | | | |
| Direktkredite insgesamt ... | 17 697,9 | 5 128,3 | 1 016,1 | 1 884,3 | 11 894,4 | - | 100,5 | 36,5 | 37 758,1 | 9,9 | 674,0 | 1,9 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 15 978,1 | 5 080,7 | 876,5 | 1 861,1 | 11 822,2 | - | 99,8 | - | 35 718,5 | 9,9 | 674,0 | 0,9 |
| Übrige Darlehen | 650,0 | 47,5 | 123,9 | 22,1 | 72,2 | - | 0,7 | 36,5 | 952,9 | - | - | 1,0 |
| Durchlaufende Mittel .. | 1 069,8 | 0,1 | 15,7 | 1,1 | - | - | - | 0,1 | 1 086,7 | - | - | - |
| Schiffspfandbriefbanken | | | | | | | | | | | | |
| Direktkredite insgesamt ... | - | - | - | - | - | 1 708,4 | - | 0,3 | 1 708,8 | - | - | - |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | - | - | - | - | - | 1 547,6 | - | - | 1 547,6 | - | - | - |
| Übrige Darlehen | - | - | - | - | - | 118,2 | - | - | 118,2 | - | - | - |
| Durchlaufende Mittel .. | - | - | - | - | - | 42,6 | - | 0,3 | 42,9 | - | - | - |
| Öffentl.-rechtl. Kreditan- stalten | | | | | | | | | | | | |
| Direktkredite insgesamt ... | 26 644,0 | 3 493,3 | 10 880,4 | 1 209,9 | 20 870,5 | 1 018,4 | 2 122,3 | 3 554,0 | 69 792,8 | 2 745,2 | 4 688,3 | 1 992,7 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 13 205,5 | 2 015,0 | 2 036,2 | 946,3 | 14 784,5 | 225,4 | 1 738,0 | 103,3 | 35 054,4 | 1 563,4 | 2 843,9 | 477,6 |
| Übrige Darlehen | 4 831,0 | 1 306,5 | 155,0 | 208,2 | 5 107,5 | 716,6 | 145,7 | 2 230,8 | 14 761,3 | 1 097,4 | 1 606,7 | 1 246,8 |
| Durchlaufende Mittel .. | 8 607,5 | 171,8 | 8 689,2 | 55,4 | 978,5 | 16,3 | 238,6 | 1 220,0 | 19 977,1 | 84,4 | 237,6 | 268,2 |
| Institutsgruppen zusammen | | | | | | | | | | | | |
| Direktkredite insgesamt ... | 44 341,9 | 8 621,6 | 11 896,5 | 3 094,2 | 32 765,0 | 2 726,8 | 2 222,8 | 3 590,9 | 109 259,7 | 2 755,1 | 5 362,3 | 1 994,5 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 29 183,6 | 7 095,7 | 2 912,8 | 2 807,4 | 26 606,7 | 1 773,1 | 1 837,9 | 103,3 | 72 320,5 | 1 573,3 | 3 518,0 | 478,5 |
| Übrige Darlehen | 5 481,0 | 1 354,0 | 278,9 | 230,3 | 5 179,7 | 894,9 | 146,3 | 2 267,3 | 15 832,5 | 1 097,4 | 1 606,7 | 1 247,8 |
| Durchlaufende Mittel .. | 9 677,3 | 171,9 | 8 704,9 | 56,4 | 978,5 | 58,9 | 238,6 | 1 220,3 | 21 106,7 | 84,4 | 237,6 | 268,2 |
| dagegen 31.12.1966 | | | | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | | | | | | | | | | | | |
| Direktkredite insgesamt ... | 16 200,2 | 4 660,3 | 958,1 | 1 729,0 | 9 912,2 | - | 94,8 | 33,7 | 33 588,4 | 11,2 | 577,7 | 0,9 |
| Schiffspfandbriefbanken | | | | | | | | | | | | |
| Direktkredite insgesamt ... | - | - | - | - | - | 1 634,4 | - | 0,4 | 1 634,8 | - | - | - |
| Öffentl.-rechtl. Kreditan- stalten | | | | | | | | | | | | |
| Direktkredite insgesamt | 25 318,8 | 3 352,1 | 10 145,6 | 1 028,2 | 17 877,9 | 1 033,5 | 1 988,2 | 2 957,4 | 63 701,8 | 2 521,5 | 4 193,4 | 1 953,1 |
| Institutsgruppen zusammen | | | | | | | | | | | | |
| Direktkredite insgesamt ... | 41 519,0 | 8 012,4 | 11 103,7 | 2 757,2 | 27 790,2 | 2 668,0 | 2 083,0 | 2 991,5 | 98 924,9 | 2 532,7 | 4 771,1 | 1 954,6 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 27 014,1 | 6 634,3 | 2 722,4 | 2 474,3 | 22 309,4 | 1 763,3 | 1 761,6 | 151,3 | 64 830,8 | 1 428,4 | 3 147,9 | 536,6 |
| Übrige Darlehen | 4 977,5 | 1 189,8 | 276,2 | 229,6 | 4 632,9 | 838,8 | 146,6 | 1 968,1 | 14 259,3 | 1 032,4 | 1 421,9 | 1 166,6 |
| Durchlaufende Mittel .. | 9 527,4 | 188,2 | 8 105,1 | 53,3 | 848,0 | 65,9 | 174,8 | 872,1 | 19 834,8 | 71,9 | 201,3 | 252,0 |

7. Gesamtbestand an Darlehen am 31.12.1967 nach Ländern

Mill.DM

| Darlehensart, -form und -quelle | Institute mit Sitz in | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------|------------------------|---------|--------------------|---------|-------------------------|----------|---------------------|-----------------------|----------|----------------------------------|
| | Bundes- gebiet | Schleswig- Holstein | Hamburg | Nieder- sachsen | Bremen | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland- Pfalz | Baden- Württemberg | Bayern | Saarland und Berlin (West) |
| Einschl. durchlaufender Mittel | | | | | | | | | | | |
| Hypothekendarlehen | 57 954,2 | 1 140,7 | 3 483,4 | 7 663,2 | 2 009,4 | 14 444,7 | 11 076,0 | 1 425,6 | 10 211,0 | 15 652,4 | 847,8 |
| Kommunaldarlehen | 44 341,6 | 701,6 | 2 031,5 | 4 699,5 | 1 455,4 | 5 631,5 | 8 455,9 | 939,5 | 8 262,6 | 11 750,6 | 363,5 |
| Gewerbli. Betriebsgrundstücken | 2 621,6 | 172,3 | 642,5 | 580,6 | 456,8 | 1 315,2 | 1 184,5 | 381,1 | 938,4 | 2 809,0 | 135,2 |
| Landw. Grundstücken | 11 836,6 | 166,7 | 665,8 | 2 024,5 | 2,6 | 7 008,6 | 1 007,2 | 2,0 | 464,3 | 506,2 | 18,6 |
| Industriellen Grundstücken | 3 004,2 | 64,0 | 93,6 | 358,6 | 94,6 | 469,3 | 428,3 | 103,0 | 545,7 | 586,5 | 320,5 |
| Kommundarlehen | 32 163,0 | 783,0 | 1 762,2 | 3 766,6 | 747,9 | 7 188,6 | 6 032,5 | 1 053,9 | 3 654,7 | 7 090,5 | 573,0 |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| Kommunaldarlehen aus öffentlichen Mitteln | 2 716,3 | 63,0 | 472,8 | 809,7 | 301,0 | 440,6 | 588,8 | 122,1 | 179,5 | 629,0 | 39,9 |
| Schiffverkehrdarlehen | 2 709,6 | 643,2 | 764,9 | 97,9 | 974,0 | 96,8 | 0,5 | 3,1 | 0,2 | 0,3 | 0,1 |
| Landes- und Bundesdarlehen | 2 200,6 | 85,2 | 47,2 | 473,7 | 0,7 | 466,8 | 193,0 | 145,1 | 113,5 | 697,6 | - |
| Sonstige langfristige Darlehen | 3 590,6 | 625,4 | 325,1 | 1 019,1 | 7,6 | 446,0 | 357,7 | 436,9 | 99,4 | 19,8 | 52,8 |
| darunter für Vorarbeiten | 332,3 | 0,2 | 2,3 | 2,7 | 0,3 | 20,1 | 169,9 | 155,6 | 28,8 | 10,9 | 1,7 |
| Insgesamt | 109 262,7 | 3 669,6 | 6 329,6 | 13 020,5 | 3 739,7 | 22 643,0 | 17 659,7 | 3 064,6 | 14 078,7 | 23 460,6 | 1 573,5 |
| Darunter: | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 72 320,6 | 2 348,8 | 5 364,6 | 9 099,5 | 2 960,1 | 12 329,4 | 12 027,0 | 2 092,0 | 8 051,2 | 17 706,7 | 1 341,4 |
| Darlehen aus öffentlichen Mitteln | 22 936,8 | 417,6 | 172,1 | 1 737,4 | 299,8 | 7 248,0 | 4 517,1 | 245,5 | 3 854,1 | 4 380,5 | 58,8 |
| Darlehen aus sonstigen Mitteln | 14 002,4 | 923,2 | 757,1 | 3 183,7 | 479,8 | 3 065,6 | 1 115,6 | 727,1 | 2 173,4 | 1 373,5 | 173,5 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | |
| Kommundarlehen: | | | | | | | | | | | |
| an Sparkassen | 2 755,1 | 197,8 | 16,9 | 534,8 | 11,6 | 887,2 | 214,8 | 135,6 | 267,8 | 474,5 | 14,0 |
| an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute | 5 362,3 | 80,1 | 115,8 | 206,2 | 36,5 | 401,2 | 3 530,6 | 32,1 | 346,2 | 611,8 | 1,8 |
| Darlehen an sonstige Kreditinstitute | 1 991,5 | 102,7 | 4,0 | 149,8 | - | 231,5 | 1 362,7 | 51,4 | 18,5 | 48,6 | 25,2 |
| Insgesamt | 16 109,0 | 380,6 | 136,7 | 890,8 | 48,0 | 1 520,0 | 5 108,1 | 219,2 | 632,4 | 1 135,0 | 41,1 |

| | | | | | |
|----------|----------|-----|-----|-----|-----|
| 15. 1.59 | | 224 | 214 | 150 | 170 |
| 1. 4.60 | | 240 | 228 | 160 | 182 |
| 1. 9.60 | | 244 | 232 | 164 | 186 |
| 1. 2.62 | | 268 | 256 | 188 | 210 |
| 1. 4.63 | | 292 | 280 | 208 | 234 |
| 1. 10.63 | | 298 | 286 | 214 | 240 |
| 1. 5.64 | - | 318 | 306 | 234 | 260 |
| 1. 5.65 | | 338 | 326 | 254 | 280 |
| 1. 1.66 | 31. 3.66 | 346 | 334 | 262 | 288 |
| 1. 4.66 | 31. 3.67 | 368 | 356 | 324 | 310 |

1) Siehe Lohngruppenbezeichnungen. — 2) Vor dem 1.4.1966: für Sp. 5 im 1. Jahr nach der Lehre; für Sp.

little 1x FV

nur diese Rückseite

(nicht verkleinern)

Ohne durchlaufende Mittel

| | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------|---------|---------|----------|---------|----------|----------|---------|----------|----------|---------|
| Hypothesen | 49 343,8 | 1 084,2 | 3 388,5 | 5 196,6 | 1 712,5 | 7 910,0 | 6 918,0 | 1 388,7 | 9 238,9 | 11 689,1 | 817,5 |
| Wohnungsneubauten | 34 664,6 | 646,4 | 1 989,8 | 3 431,2 | 1 158,9 | 5 318,5 | 5 261,1 | 902,9 | 7 777,1 | 7 841,4 | 337,4 |
| Gewerbli. Betriebsgrundstücken | 8 449,7 | 178,2 | 642,5 | 577,3 | 456,8 | 1 315,0 | 1 182,9 | 380,9 | 771,8 | 2 809,0 | 135,2 |
| Landw. Grundstücken | 3 191,7 | 195,5 | 662,6 | 831,3 | 2,1 | 788,3 | 74,8 | 1,9 | 144,3 | 472,4 | 18,4 |
| Sonstigen Grundstücken | 3 037,8 | 64,0 | 93,6 | 356,8 | 94,6 | 488,2 | 399,1 | 102,9 | 545,7 | 566,3 | 326,5 |
| Kommunalanlehen | 31 786,5 | 789,0 | 1 768,2 | 3 755,5 | 747,8 | 6 590,4 | 5 956,7 | 1 053,7 | 3 644,0 | 6 808,2 | 673,0 |
| darunter | | | | | | | | | | | |
| Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft | 3 716,2 | 53,0 | 472,8 | 889,7 | 301,0 | 440,6 | 588,8 | 122,1 | 179,5 | 628,8 | 39,9 |
| Schiffshypothesen | 2 667,9 | 836,2 | 696,0 | 97,9 | 937,8 | 96,0 | 0,5 | 3,1 | 0,2 | 0,3 | 0,1 |
| Landeskulturanlehen | 1 984,2 | 85,2 | 47,2 | 450,5 | 0,7 | 410,7 | 86,2 | 131,4 | 113,5 | 658,8 | - |
| Sonstige langfristige Darlehen | 2 370,6 ^{b)} | 72,1 | 274,2 | 783,5 | 6,1 | 413,7 | 357,7 | 292,0 | 99,2 | 19,8 | 52,3 |
| darunter für Wohnbauten | 244,9 | 0,2 | 2,8 | 0,1 | 0,3 | 20,0 | 169,9 | 10,7 | 28,7 | 10,9 | 1,7 |
| Insgesamt ... | 88 153,0 | 2 866,7 | 6 174,1 | 10 284,0 | 3 404,8 | 15 420,9 | 13 319,1 | 2 868,8 | 13 095,7 | 19 176,2 | 1 542,8 |
| davon: | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 72 320,5 | 2 348,8 | 5 364,6 | 8 099,5 | 2 960,1 | 12 329,4 | 12 027,0 | 2 092,0 | 8 051,2 | 17 706,6 | 1 341,4 |
| Darlehen aus öffentlichen Mitteln | 4 302,1 | 103,9 | 22,9 | 487,4 | 1,1 | 252,1 | 197,5 | 51,5 | 3 037,7 | 114,9 | 33,1 |
| Darlehen aus sonstigen Mitteln | 11 530,4 | 414,0 | 786,6 | 1 697,1 | 443,6 | 2 839,4 | 1 094,6 | 725,4 | 2 006,8 | 1 354,6 | 168,3 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | |
| Kommunalanlehen | | | | | | | | | | | |
| an Sparkassen | 2 670,7 | 197,8 | 16,9 | 534,0 | 11,6 | 843,7 | 214,2 | 116,8 | 264,6 | 457,1 | 14,0 |
| an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ¹⁾ | 5 124,7 | 80,1 | 115,8 | 206,2 | 36,5 | 401,2 | 3 293,0 | 32,1 | 346,2 | 611,8 | 1,8 |
| Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾ | 1 726,3 | 102,7 | 4,0 | 149,8 | - | 226,5 | 1 130,7 | 51,4 | 18,5 | 17,4 | 25,2 |
| Zusammen ... | 9 521,8 | 380,6 | 136,7 | 890,0 | 48,0 | 1 471,5 | 4 637,8 | 200,4 | 629,2 | 1 086,3 | 41,1 |
| davon: | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 5 569,8 | 214,1 | 77,4 | 451,1 | 46,0 | 542,2 | 2 984,4 | 97,7 | 479,8 | 657,9 | 19,2 |
| Übrige Darlehen | 3 952,0 | 166,5 | 59,3 | 438,9 | 2,0 | 929,3 | 1 653,5 | 102,6 | 149,5 | 428,4 | 21,9 |

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

a) Enthält u.a. 708,2 Mill.DM für Siedlungszwecke.- b) Enthält u.a. 0,5 Mill.DM für Siedlungszwecke.

8. Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

| Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart Zinssatz (von ... bis unter ... %) | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Neugeschäft | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | 21 168 | 25 501 | 29 159 | 31 510 | 35 087 |
| Hypothekendarlehen | 15 079 | 17 866 | 20 217 | 21 754 | 24 062 |
| Kommunalobligationen | 6 089 | 7 635 | 8 942 | 9 756 | 12 025 |
| Schiffsdarlehensbanken (Schiffsdarlehensbriefe) | 585 | 611 | 622 | 670 | 689 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 21 365 | 24 818 | 28 538 | 30 743 | 35 303 |
| Hypothekendarlehen | 9 098 | 11 646 | 13 285 | 14 075 | 15 143 |
| Kommunalobligationen | 8 484 | 9 532 | 10 620 | 11 924 | 15 070 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | 2 883 | 3 640 | 4 633 | 4 744 | 5 090 |
| Insgesamt ... | 43 117 | 50 929 | 58 319 | 62 922 | 72 080 |
| Hypothekendarlehen | 25 077 | 29 532 | 33 502 | 35 828 | 39 216 |
| Schiffsdarlehensbriefe | 585 | 611 | 622 | 670 | 689 |
| Kommunalobligationen | 14 573 | 17 147 | 19 565 | 21 680 | 27 096 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | 2 883 | 3 640 | 4 633 | 4 744 | 5 090 |
| Außerdem: | | | | | |
| Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) | 1 434 | 2 744 | 3 908 | 4 006 | 4 065 |
| Von den Schuldverschreibungen insgesamt waren: | | | | | |
| steuerfrei | 6 539 | 6 503 | 6 438 | 6 349 | 6 344 |
| steuerbegünstigt | 92 | 57 | 55 | 53 | 52 |
| tarifbesteuert | 36 486 | 44 370 | 51 826 | 56 520 | 65 685 |
| hatten einen Zinssatz von: | | | | | |
| unter 5 | 715 | 722 | 570 | 359 | 318 |
| 5 - 5 1/2 | 8 697 | 8 785 | 8 878 | 8 635 | 8 447 |
| 5 1/2 - 6 | 10 832 | 11 441 | 11 703 | 11 195 | 11 530 |
| 6 - 6 1/2 | 21 228 | 29 022 | 33 589 | 34 092 | 35 985 |
| 6 1/2 - 7 | 600 | 552 | 684 | 894 | 5 158 |
| 7 - 7 1/2 | 789 | 313 | 2 810 | 7 506 | 10 405 |
| 7 1/2 und mehr | 177 | 94 | 85 | 241 | 176 |
| Altgeschäft | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | 837 | 824 | 817 | 805 | 806 |
| Altschuldverschreibungen | 590 | 590 | 590 | 589 | 602 |
| Altsparrerschuldverschreibungen | 247 | 234 | 227 | 216 | 204 |
| Schiffsdarlehensbanken (Altschuldverschreibungen) | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 316 | 310 | 283 | 276 | 271 |
| Altschuldverschreibungen | 245 | 242 | 223 | 219 | 217 |
| Altsparrerschuldverschreibungen | 71 | 68 | 60 | 57 | 54 |
| Insgesamt ... | 1 155 | 1 136 | 1 102 | 1 083 | 1 075 |
| Altschuldverschreibungen | 837 | 834 | 815 | 810 | 821 |
| Altsparrerschuldverschreibungen | 318 | 302 | 287 | 273 | 254 |

8. Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

b) Zusätzliche Finanzierungsmittel

(Neugeschäft)

Mill. DM

| Institutsgruppe Art der Finanzierungsmittel | Stand Ende | | | | |
|---|------------|------------|------------|----------------------|------------|
| | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 |
| Private Hypothekenbanken | 1 812 | 1 886 | 1 925 | 2 176 | 2 286 |
| Aufgenommene langfristige Darlehen insgesamt ¹⁾ | 974 | 974 | 929 | 1 119 | 1 199 |
| gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen | 821 | 813 | 720 | 797 | 878 |
| gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾ | 153 | 161 | 209 | 322 | 321 |
| Durchlaufende Mittel | 838 | 912 | 996 | 1 057 | 1 087 |
| Schiffspfandbriefbanken | 575 | 642 | 777 | 871 | 913 |
| Aufgenommene langfristige Darlehen insgesamt ¹⁾ | 537 | 581 | 722 | 823 | 870 |
| gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen | 525 | 560 | 664 | 736 | 759 |
| gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾ | 12 | 21 | 58 | 87 | 111 |
| Durchlaufende Mittel | 38 | 61 | 55 | 48 | 43 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 23 205 | 25 516 | 27 650 | 34 105 | 35 315 |
| Aufgenommene langfristige Darlehen insgesamt ¹⁾ | 12 817 | 13 764 | 14 312 | 14 851 | 15 338 |
| gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen | 1 914 | 2 025 | 2 182 | 2 325 | 2 423 |
| gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾ | 10 903 | 11 739 | 12 131 | 12 525 | 12 915 |
| Durchlaufende Mittel | 10 388 | 11 752 | 13 348 | 19 255 ^{a)} | 19 977 |
| Institutsgruppen zusammen | 25 593 | 28 044 | 30 362 | 37 153 | 38 514 |
| Aufgenommene langfristige Darlehen insgesamt ¹⁾ | 14 328 | 15 319 | 15 964 | 16 793 | 17 407 |
| gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen | 3 260 | 3 398 | 3 566 | 3 859 | 4 060 |
| gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾ | 11 068 | 11 921 | 12 397 | 12 934 | 13 347 |
| Durchlaufende Mittel | 11 265 | 12 725 | 14 398 | 20 360 ^{a)} | 21 107 |

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

a) Hohe Bestandszunahme gegenüber 1965 zum größten Teil bedingt durch die Fusion der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank.

8. Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

c) Gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Mittel

(Neugeschäft)

Mill. DM

| Institutsgruppe Darlehensart Zweckbestimmung | Bestand Ende | | | | |
|---|--------------|--------|--------|----------------------|--------|
| | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 |
| Private Hypothekenbanken | | | | | |
| Direktkredite | | | | | |
| Hypotheken | 16 115 | 19 113 | 21 704 | 23 548 | 25 727 |
| Wohnungsneubauten | 11 009 | 13 038 | 14 863 | 16 200 | 17 698 |
| Gewerbliche Grundstücke | 3 220 | 3 856 | 4 333 | 4 660 | 5 128 |
| Landwirtschaftliche Grundstücke | 602 | 721 | 844 | 958 | 1 016 |
| Sonstige Grundstücke | 1 284 | 1 498 | 1 665 | 1 729 | 1 884 |
| Kommunaldarlehen | 6 160 | 7 739 | 8 907 | 9 912 | 11 894 |
| darunter | | | | | |
| Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft | 2 012 | 2 280 | 2 471 | 2 694 | 2 926 |
| Schiffshypotheken | - | - | - | - | - |
| Landeskulturdarlehen | 42 | 74 | 89 | 95 | 100 |
| Sonstige langfristige Darlehen | 26 | 23 | 18 | 34 | 37 |
| darunter | | | | | |
| für Wohnbauten | 21 | 17 | 17 | 29 | 37 |
| Direktkredite insgesamt ... | 22 342 | 26 950 | 30 718 | 33 588 | 37 758 |
| Kredite an andere Kreditinstitute aller Art ¹⁾ | 162 | 251 | 423 | 590 | 686 |
| Schiffspfandbriefbanken | | | | | |
| Schiffshypotheken (Direktkredite) | 1 140 | 1 347 | 1 500 | 1 635 | 1 709 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | | | | | |
| Direktkredite | | | | | |
| Hypotheken | 26 135 | 29 572 | 32 837 | 39 845 ^{a)} | 42 228 |
| Wohnungsneubauten | 18 566 | 21 013 | 23 424 | 25 319 | 26 644 |
| Gewerbliche Grundstücke | 2 668 | 2 801 | 3 119 | 3 352 | 3 493 |
| Landwirtschaftliche Grundstücke | 4 256 | 4 856 | 5 309 | 10 146 ^{a)} | 10 890 |
| Sonstige Grundstücke | 645 | 902 | 985 | 1 028 | 1 210 |
| Kommunaldarlehen | 11 882 | 13 789 | 16 051 | 17 878 | 20 871 |
| darunter | | | | | |
| Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft | 536 | 630 | 720 | 763 | 790 |
| Schiffshypotheken | 988 | 958 | 996 | 1 034 | 1 018 |
| Landeskulturdarlehen | 1 139 | 1 671 | 1 897 | 1 988 | 2 122 |
| Sonstige langfristige Darlehen | 2 171 | 2 663 | 2 792 | 2 957 | 3 554 |
| darunter | | | | | |
| für Wohnbauten | 536 | 374 | 299 | 263 | 356 |
| Direktkredite insgesamt ... | 42 315 | 48 653 | 54 572 | 63 702 | 69 793 |
| Kredite an andere Kreditinstitute aller Art ¹⁾ | 6 437 | 7 415 | 8 325 | 8 669 | 9 426 |

1) Einschl. Darlehen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute.

a) Vgl. Fußnote a) auf S. 37.

8. Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute
c) Gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Mittel
(Neugeschäft)

Mill. DM

| Institutsgruppe Darlehensart Zweckbestimmung | Bestand Ende | | | | |
|--|--------------|--------|--------|----------------------|---------|
| | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 |
| Institutsgruppen zusammen | | | | | |
| Direktkredite | | | | | |
| Hypotheken | 42 250 | 48 684 | 54 541 | 63 392 | 67 954 |
| Wohnungsneubauten | 29 575 | 34 051 | 38 286 | 41 519 | 44 342 |
| Gewerbliche Grundstücke | 5 888 | 6 656 | 7 452 | 8 012 | 8 622 |
| Landwirtschaftliche Grundstücke | 4 857 | 5 577 | 6 153 | 11 104 ^{a)} | 11 896 |
| Sonstige Grundstücke | 1 930 | 2 400 | 2 650 | 2 757 | 3 094 |
| Kommunaldarlehen | 18 042 | 21 528 | 24 958 | 27 790 | 32 765 |
| darunter | | | | | |
| Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft | 2 548 | 2 910 | 3 190 | 3 457 | 3 716 |
| Schiffshypotheken | 2 228 | 2 306 | 2 496 | 2 668 | 2 727 |
| Landeskulturdarlehen | 1 181 | 1 745 | 1 986 | 2 083 | 2 223 |
| Sonstige langfristige Darlehen | 2 196 | 2 686 | 2 810 | 2 992 | 3 591 |
| darunter | | | | | |
| für Wohnbauten | 363 | 392 | 316 | 291 | 393 |
| Direktkredite insgesamt ... | 65 896 | 76 950 | 86 790 | 98 925 | 109 260 |
| davon: | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 43 873 | 51 870 | 59 488 | 64 831 | 72 320 |
| Darlehen aus öffentlichen Mitteln | 13 310 | 15 011 | 16 204 | 21 773 ^{a)} | 22 937 |
| Darlehen aus sonstigen Mitteln | 8 713 | 10 069 | 11 098 | 12 321 | 14 002 |
| Kredite an andere Kreditinstitute aller Art ¹⁾ | 6 599 | 7 665 | 8 748 | 9 259 | 10 112 |
| davon an: | | | | | |
| Sparkassen | 1 656 | 1 926 | 2 282 | 2 533 | 2 755 |
| andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ¹⁾ | 3 450 | 4 015 | 4 563 | 4 771 | 5 362 |
| sonstige Kreditinstitute ¹⁾ | 1 493 | 1 725 | 1 903 | 1 955 | 1 995 |

1) Einschl. Darlehen an andere Boden- und Kommunkreditinstitute.

a) Vgl. Fußnote a) auf S. 37.

A n h a n g

1. Erläuterungen

Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die auf Grund des Altsparengesetzes ausgegebenen Altsparenerschuldverschreibungen.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbrieife, landwirtschaftliche Rentenbrieife, Landesbodenbrieife u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt) landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftliche, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt) sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

"Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

2. Verzeichnis
der zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute
berichtenden Institute
Stand: 31. Dezember 1967

Private Hypothekenbanken

- | | |
|--|--|
| 1 Allgemeine Hypothekenbank, AG, Frankfurt/Main | 16 Norddeutsche Hypotheken- u. Wechselbank, Hamburg |
| 2 Bayerische Handelsbank, München | Rittersch. Kreditinst. d. Fürstentums Lüneburg, Celle ³⁾ |
| 3 Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, München | 17 Pfälzische Hypothekenbank, Ludwigshafen |
| 4 Bayerische Landwirtschaftsbank, München | 18 Rheinische Hypothekenbank, Mannheim |
| 5 Bayerische Vereinsbank, München | 19 Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Köln |
| 6 Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, Hannover | 20 Sächsische Bodenkreditanstalt, Berlin-Frankfurt/M. ¹⁾ |
| 7 Deutsche Centralbodenkreditaktienges., Berlin-Köln ¹⁾ | 21 Süddeutsche Bodenkreditbank, München |
| 8 Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg-Berlin ¹⁾ | 22 Thüringische Landes-Hypothekenbank AG, Hagen/Westf. ²⁾ |
| 9 Deutsche Hypothekenbank, Bremen | 23 Vereinsbank in Nürnberg, Nürnberg |
| 10 Deutsche Hypothekenbank (Act.-Ges.), Berlin-Hannover ¹⁾ | 24 Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln |
| 11 Deutsche Wohnstätten-Hypothekenbank AG, Wiesbaden ²⁾ | 25 Westfälische Hypothekenbank, AG, Hagen/Westf. |
| 12 Frankfurter Bodenkreditbank AG, Frankfurt/Main | 26 Württembergische Hyp.-Bank, Stuttgart |
| 13 Frankfurter Hypothekenbank, Frankfurt/Main | 27 Württembergischer Kreditverein AG, Stuttgart |
| 14 Hypothekenbank in Hamburg, Hamburg | |
| 15 Lübecker Hypothekenbank AG, Lübeck | |

Schiffspfandbriefbanken

- 1 Deutsche Schiffahrtsbank, AG, Bremen
- 2 Deutsche Schiffsbeleihungsbank, AG, Hamburg
- 3 Deutsche Schiffskreditbank, AG, Duisburg
- 4 Deutsche Schiffspfandbriefbank, AG, Berlin-Bremen ¹⁾
- 5 Schiffshypothekenbank zu Lübeck, AG, z.Z. Kiel

Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten

- | | |
|--|---|
| 1 Badische Kommunale Landesbank - Girozentrale -, Mannheim | 21 Landesbank für Westfalen - Girozentrale -, Münster/Westf. |
| 2 Badische Landeskreditanstalt, Karlsruhe | 22 Landesbank u. Girozentrale Rheinland-Pfalz, Mainz |
| 3 Bayerische Gemeindebank - Girozentrale -, München | 23 Landesbank und Girozentrale Saar, Saarbrücken |
| 4 Bayerische Landesbodenkreditanstalt, München | 24 Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel |
| 5 Berliner Hypothekenbankverein - Stadtschaft -, Berlin ²⁾ | 25 Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt/Main |
| 6 Braunschweigische Staatsbank, Braunschweig | 26 Märkische Landschaft, Berlin ²⁾ |
| 7 Braunschw.-ritterschaftl. Kreditverein, Wolfenbüttel | 27 Niedersächsische Landesbank - Girozentrale -, Hannover |
| 8 Bremenser ritterschaftl. Kreditverein, Stade | 28 Niedersächsische Wohnungskreditanstalt - Stadtschaft -, Hannover |
| 9 Bremer Landesbank, Bremen | 29 Preußische Zentralstadtschaft, Berlin ²⁾ |
| 10 Calenberger Kreditverein, Hannover | 30 Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf |
| 11 Central-Landschaft für die Preußischen Staaten, Berlin ²⁾ | 31 Schleswig-Holsteinische Landschaft, Kiel |
| 12 Das Berliner Pfandbrief-Amt (Berliner Stadtschaft), Berlin | 32 Staatliche Kreditanstalt Oldenburg-Bremen, Bremen |
| 13 Deutsche Girozentrale - Deutsche Kommunalbank -, Berlin-Frankfurt/Main ¹⁾ | 33 Staatliche Kreditanstalt Oldenburg-Bremen, Oldenburg |
| 14 Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Bonn-Berlin ¹⁾ | 34 Stadtschaft der Mark Brandenburg, Berlin |
| 15 Deutsche Pfandbriefanstalt, Wiesbaden-Berlin ¹⁾ | 35 Umschuldungsverband deutscher Gemeinden, Berlin-Charlottenburg ²⁾ |
| 16 Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank), Berlin-Grünwald/Frankfurt/Main ¹⁾²⁾ | 36 Westfälische Landschaft, Münster/Westf. |
| 17 Hamburgische Landesbank - Girozentrale -, Hamburg | 37 Württembergische Girozentrale - Württ. Landeskommunalbank -, Stuttgart |
| 18 Hannoversche Landeskreditanstalt, Hannover | 38 Württembergische Landeskreditanstalt, Stuttgart |
| 19 Hessische Landesbank - Girozentrale -, Frankfurt/M. | |
| 20 Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Carlehens-Kasse, Berlin ²⁾ | |

1) Institute mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land.- 2) Institute, die nur über das Altgeschäft berichten.- 3) Geschäft dieses Instituts lt. Vertrag vom 14.2.1966 rückwirkend vom 1.1.1966 von der Norddeutschen Hypotheken- und Wechselbank, Hamburg, übernommen.

Fachserie I:

Geld und Kredit

Reihe 1: **Boden- und Kommunalkreditinstitute**

Hier wird das Passiv- und Aktivgeschäft der privaten Hypothekenbanken, der Schiffspfandbriefbanken und der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten dargestellt. Im **Passivgeschäft** wird über den Erstabsatz, die Tilgung und den Umlauf von Schuldverschreibungen – gegliedert nach Wertpapierarten, Zinssätzen und Besteuerung – sowie über den Umfang der zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmittel berichtet. Im **Aktivgeschäft** betreffen die Angaben die Neuausleihungen und den Darlehensbestand der Realkreditinstitute in der Gliederung nach Darlehensart und Verwendungszweck bzw. nach Darlehensform und -quelle. Vierteljährlich wird außerdem über den Umlauf und die Deckung der Schuldverschreibungen berichtet.

Die Veröffentlichung erfolgt monatlich mit viertel- und halbjährlichen Zusammenfassungen. Ab 1964 erscheint ein gesonderter Jahresbericht mit Angaben für längere Zeiträume.

Reihe 2: **Aktienkurse**

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse geben ein Bild über die Entwicklung der Aktienkurse an den deutschen Börsen.

I. Index der Aktienkurse (Basis 31. 12. 1965 = 100)

Der Berechnung sind die Kurse der Stammaktien von rund 350 ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet zugrunde gelegt. Die Gewährung erfolgt mit dem Kapital am Basisstichtag. Die Kursabschlüsse, die sich bei Kapitalerhöhungen unter Gewichtung eines Bezugsrechtes, Kapitalberichtigungen und anderen Kapitalveränderungen ergeben, werden ausgeglichen. Neben dem Gesamtindex werden noch Indexziffern für 4 Hauptwirtschaftsgruppen und 30 Wirtschaftsgruppen berechnet. Die Berechnung und Veröffentlichung erfolgt jeweils zu den 4 Bankstichtagen im Monat (7., 15., 23. und Ultimo), am Jahresende ergänzt durch lange Reihen. Daneben können auch börsentäglich berechnete Indexzahlen ohne Kommentar für den Gesamtindex und seine 4 Hauptgruppen zur Verfügung gestellt werden.

II. Kurs, Dividende und Rendite der Aktien

Hier werden die Durchschnittswerte für Kurs, Dividende und Rendite von sämtlichen börsennotierten Aktien veröffentlicht. Dabei wird die einzelne einbezogene Aktie mit dem jeweiligen Kapital am Berechnungsstichtag gewogen. Die Gliederung nach Wirtschaftsgruppen entspricht der Gliederung des Index der Aktienkurse. Außerdem sind noch Angaben über Zahl und Nominalkapital der einbezogenen Werte enthalten.

Die Berechnung und Veröffentlichung erfolgt jeweils zum Monatsende.

Reihe 3: **Zahlungsschwierigkeiten**

In dieser Reihe werden die Ergebnisse der Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren sowie Angaben über andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten veröffentlicht. Die halbjährlichen und jährlichen Berichte enthalten tabellarische und textliche Angaben über Zahl und voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren, jeweils gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen der Gemeinschuldner, über Zahl und Betrag der Wechsel- und Scheckproteste sowie über die Zahl der Zwangsverwaltungen und Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ